



## QUALITÄTSBERICHT 2018

der Vitos Klinik für forensische Psychiatrie Bad Emstal  
zur Vorlage beim Hessischen Ministerium für Soziales und Integration

# INHALT

Strukturierter Qualitätsbericht für das Berichtsjahr 2018, Vitos Klinik für forensische Psychiatrie Bad Emstal, gemäß § 137 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch und gemäß den Vorgaben des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration.

→	Einleitung	04
→	Ansprechpartner	05
→	<b>Teil A // Struktur und Leistungsdaten</b>	<b>06</b>
	A-01 Allgemeine Daten der Klinik	06
	A-02 Institutionskennzeichen der Klinik	06
	A-03 Name und Art des Trägers	06
	A-04 Organisationsstruktur der Klinik	06
	A-05 Sachliche und örtliche Zuständigkeit laut Vollstreckungsplan	06
	A-06 Stationsübergreifende Behandlungsangebote	07
	A-06.01 Therapeutische, pflegerische und medizinische Behandlungsangebote	07
	A-06.02 Konsiliararztbehandlung	09
	A-06.03 Apparative Ausstattung	09
	A-06.04 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote	09
	A-07 Ausbildungsangebote der Klinik	09
	A-07.01 Angebote für Mitarbeiter	09
	A-07.02 Angebote für Patienten	09
	A-08 Forschungsschwerpunkte	10
	A-09 Anzahl der Gesamtbetten der Klinik	10
	A-10 Fallzahlen der Klinik	10
	A-10.01 Durchschnittliche Behandlungsdauer aller Patienten	10
	A-10.02 Darstellung der Unterbringungsgrundlage	10
	A-10.03 Einweisungsdelikte	10
	A-10.04 Inhaftierungszeiten vor der Aufnahme	10
	A-10.05 Anteil der Patienten mit Freiheitsstrafen	10
	A-10.06 Migrationshintergrund	11
	A-10.07 Komorbide Störungen	11
	A-10.08 Entlassungen, durchschnittliche Behandlungsdauer und Schuldensituation	12
	A-10.09 Durchschnittliche Behandlungsdauer bei vorzeitiger Beendigung	12
	A-10.10 Schulische und berufliche Qualifikationsmaßnahmen	12
	A-10.11 Lockerungen	13
	A-10.12 Wiederaufnahme während der Führungsaufsicht	13
	A-10.13 Behandlung der chronischen Hepatitis C	13
	A-11 Personal des Krankenhauses	14
	A-11.01 Ärztinnen und Ärzte	14
	A-11.02 Pflege- und Erziehungsdienst	14
	A-11.03 Therapeutische Mitarbeiter	15
	A-11.04 Weitere Mitarbeiter	16
	A-11.05 Personalentwicklung	17

→	<b>Teil B // Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen</b> . . . . .	21
	B-01 Fachabteilung Hochgesicherter Therapiebereich . . . . .	22
	B-01.01 Stationsbezeichnungen . . . . .	22
	B-01.02 Versorgungsschwerpunkt . . . . .	22
	B-02 Fachabteilung Gesicherter Therapiebereich . . . . .	22
	B-02.01 Stationsbezeichnungen . . . . .	22
	B-02.02 Versorgungsschwerpunkt . . . . .	22
	B-03 Fachabteilung Offener Therapiebereich . . . . .	23
	B-03.01 Stationsbezeichnung . . . . .	23
	B-03.02 Versorgungsschwerpunkt . . . . .	23
	B-04 Fachabteilung Nachsorgeambulanz . . . . .	23
	B-04.01 Versorgungsschwerpunkt . . . . .	23
→	<b>Teil C // Qualitätssicherung</b> . . . . .	24
	C-01 Entweichungen/Ausbrüche . . . . .	24
→	<b>Teil D // Qualitätsmanagement</b> . . . . .	24
	D-01 Qualitätspolitik . . . . .	24
	D-02 Qualitätsziele . . . . .	25
	D-03 Aufbau eines einrichtungsinternen Qualitätsmanagements . . . . .	25
	D-03.01 Qualitätsmanagementbeauftragte . . . . .	25
	D-03.02 Kooperation mit anderen Vitos Kliniken . . . . .	26
	D-04 Instrumente des Qualitätsmanagements . . . . .	26
	D-04.01 Arbeitsgruppen . . . . .	26
	D-04.02 Auditierung/Begehungen . . . . .	26
	D-04.03 Beauftragungen . . . . .	26
	D-05 Qualitätsmanagementprojekte . . . . .	27
	D-06 Bewertung des Qualitätsmanagements . . . . .	27
→	<b>Teil E // Sicherheit und Sicherung</b> . . . . .	28
	E-01 Grundsätze der Sicherheit . . . . .	28
	E-02 Technische, bauliche und organisatorische Sicherung . . . . .	29
	E-03 Prognoseinstrumente . . . . .	30
	E-04 Lockerungen . . . . .	31
→	<b>Teil F // Öffentlichkeitsarbeit</b> . . . . .	32
	F-01 Vorwort . . . . .	32
	F-02 Veranstaltungen im Jahr 2017 . . . . .	32
	F-03 Forensikbeirat . . . . .	32
	F-04 Partner . . . . .	33

# EINLEITUNG



## VERANTWORTLICH

Als Betriebsstätte der Vitos Kurhessen gemeinnützige GmbH besteht die Klinikleitung aus

- der Geschäftsführung,
- der Ärztlichen Direktion und der
- Krankenpflegedirektion.

Die Geschäftsordnung der Klinik für forensische Psychiatrie Bad Emstal (entsprechend § 37 des Hessischen Maßregelvollzugsgesetzes) legt fest, dass die Leitung der Einrichtung des Maßregelvollzugs die Ärztliche Direktorin ist. Die besonderen Kompetenzen sind im Maßregelvollzugsgesetz geregelt. Die Ärztliche Direktorin fungiert als Vollzugsleitung. Entsprechend § 5 des Beleihungsvertrages vom 24. Juli 2007 übt der Leiter der Einrichtung des Maßregelvollzugs gegenüber den in der Einrichtung eingesetzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein fachliches Weisungsrecht aus.

Alle Maßnahmen zur Durchführung des Maßregelvollzugs nach § 5 Abs. 2 und den §§ 6 bis 35 des Hessischen Maßregelvollzugsgesetzes sowie nach § 126 a der Strafprozessordnung obliegen der Verantwortung des Leiters der Einrichtung des Maßregelvollzugs, das heißt, der Ärztlichen Direktorin.

## UNSERE AUFGABE

Im Spannungsfeld zwischen Psychiatrie und Justiz, zwischen Motivation und Zwang, erfüllen wir eine gesellschaftlich wichtige Aufgabe. Im Mittelpunkt unseres Handelns stehen sucht- und krankheitsbedingte Rechtsbrecher, die durch eine effektive und effiziente Behandlung in die Gesellschaft rehabilitiert werden. Wir fühlen uns dabei sowohl dem Wohlergehen unserer Patienten und Mitarbeiter, als auch dem Wohlergehen und der Sicherheit der Gesellschaft in besonderem Maße verpflichtet.

# ANSPRECHPARTNER

Die Ansprechpartner der Vitos Klinik für forensische Psychiatrie Bad Emstal der Vitos Kurhessen gemeinnützige GmbH sind:



## **GESCHÄFTSFÜHRUNG**

**Irmgard Raschka-Halberstadt**

Tel. 05624 - 60 - 1 03 30

Fax 05624 - 60 - 71 03 30

[geschaeftsfuehrung@vitos-kurhessen.de](mailto:geschaeftsfuehrung@vitos-kurhessen.de)



## **ÄRZTLICHE DIREKTION**

**Birgit von Hecker**

Tel. 05624 - 60 - 1 07 45

Fax 05624 - 60 - 1 08 08

[kfp@vitos-kurhessen.de](mailto:kfp@vitos-kurhessen.de)



## **LEITUNG PFLEGE- UND ERZIEHUNGSDIENST**

**Christoph Ziegler**

Tel. 05624 - 60 - 1 07 16

Fax 05624 - 60 - 1 08 08

[christoph.ziegler@vitos-kurhessen.de](mailto:christoph.ziegler@vitos-kurhessen.de)

# TEIL A: STRUKTUR UND LEISTUNGSDATEN

## A-01 ALLGEMEINE DATEN DER KLINIK

**Hausanschrift:**

Vitos Klinik für forensische Psychiatrie Bad Emstal  
Klosterweg 6, 34308 Bad Emstal  
Tel. 05624 - 60 - 1 00 92  
E-Mail kfp@vitos-kurhessen.de  
Internet www.vitos-kurhessen.de

## A-02 INSTITUTIONSKENNZEICHEN DER KLINIK

260 661 055

## A-03 NAME UND ART DES TRÄGERS

Vitos Kurhessen gemeinnützige GmbH  
www.vitos-kurhessen.de

- eine Gesellschaft der Vitos GmbH
- ein Unternehmen des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen

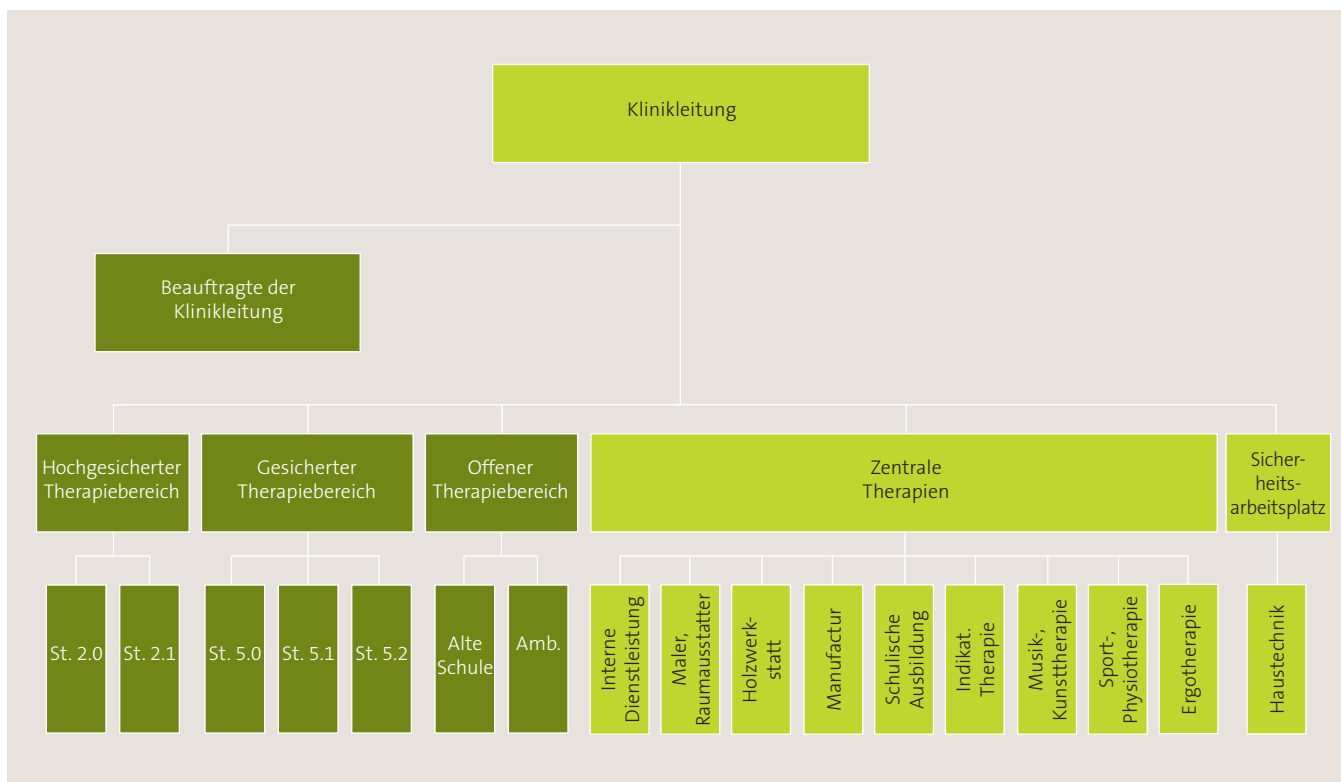
## A-04 ORGANISATIONSSTRUKTUREN DER KLINIK

Die Vitos Klinik für forensische Psychiatrie Bad Emstal ist Betriebsstätte der Vitos Kurhessen gemeinnützige GmbH.

## A-05 SACHLICHE UND ÖRTLICHE ZUSTÄNDIGKEIT LAUT VOLLSTRECKUNGSPLAN

In der Vitos Klinik für forensische Psychiatrie Bad Emstal werden die freiheitsentziehenden Maßregeln der Besserung und Sicherung nach § 64 Strafgesetzbuch, § 7 Jugendgerichtsgesetz (Heranwachsende und Erwachsene) vollstreckt. Die örtliche Zuständigkeit umfasst Männer aus den Landgerichtsbezirken Fulda, Kassel, Marburg und Gießen. Eine Besonderheit bildet, abweichend vom Vollstreckungsplan, die hessenweite Aufnahme von jungen Erwachsenen im Alter von 18 bis 24 Jahren. In der Klinik wird auch der offene Vollzug durchgeführt.

ORGANISATIONSSTRUKTUR DER KLINIK



## A-06 STATIONSÜBERGREIFENDE BEHANDLUNGSANGEBOTE

### A-06.01 THERAPEUTISCHE, PFLEGERISCHE UND MEDIZINISCHE BEHANDLUNGSANGEBOTE

#### THERAPEUTISCHE, PFLEGERISCHE UND MEDIZINISCHE BEHANDLUNGSANGEBOTE

Therapeutisch-pflegerische Gruppenangebote	Kommentar/Erläuterung
Reasoning & Rehabilitation R&R	Das aus Kanada stammende R&R-Training ist ein weltweit anerkanntes Programm zur Behandlung von Straftätern. Im Training werden kognitive Fähigkeiten eingeübt, die für eine adäquate soziale Anpassung erforderlich sind, da bekannt ist, dass viele Straftäter Defizite im Bereich dieser kognitiven Fähigkeiten haben. Das Training kognitiver Fähigkeiten ist somit ein wichtiger Bestandteil effektiver Kriminaltherapie.
Dialektisch-behaviorale Therapie DBT	Im Rahmen der DBT werden den Patienten Fähigkeiten und Fertigkeiten, sog. Skills, vermittelt, die ihnen erlauben, mit für sie unerträglichen Gefühls- und Spannungszuständen angemessen umzugehen. Die bisherigen Verhaltensweisen der Patienten (z. B. aggressives Verhalten) werden als dysfunktionale Problemlösungsstrategie konzeptualisiert. Im Rahmen der Therapie lernen die Patienten, dysfunktionale Problemlösestrategien durch funktionale Lösungen zu ersetzen.
Rückfallprävention S.T.A.R.	Anwendung findet das „strukturierte Trainingsprogramm S.T.A.R.“ (Körkel und Schindler, 2003) in einer Modifikation, die auch die Anwendung bei Drogenabhängigen erlaubt. Das Programm besteht aus 15 Modulen, die sich mit verschiedenen Aspekten von Suchtmittelrückfälligkeit auseinandersetzen. Die Teilnahme an der Gruppe Rückfallprävention ist eine Voraussetzung für die Gewährung von Vollzugslockerungen.
Schematherapie	Die Schematherapie nach J. E. Young wurde speziell für Patienten mit chronischen psychischen Erkrankungen entwickelt, die aufgrund ihrer rigiden und dysfunktionalen Denkstrukturen sowie des fehlenden Kontaktes zu ihren eigenen Emotionen oftmals nicht zufriedenstellend auf kognitive Verhaltenstherapie ansprechen. Grundlage der schematherapeutischen Behandlung ist ein störungsspezifisches Modus-Modell, das zentrale Schema-Modi beinhaltet. In der Gruppe werden Problemverhalten und zwischenmenschliche Schwierigkeiten zu dem jeweiligen, im Vordergrund stehenden Schema-Modus in Beziehung gesetzt und in der Folge modus-spezifisch interveniert.
Behandlungsprogramm für Sexualstraftäter BPS	Der Anteil an Sexualstraftätern im Maßregelvollzug ist zahlenmäßig gering. Gleichzeitig erfordert diese Deliktgruppe eine spezifische Behandlung, da ein differenziertes Risikoprofil behandelt werden muss. Aufgrund der besonderen therapeutischen Erfordernisse dieser Tätergruppe erfolgt die Behandlung in einer speziellen Gruppe, die im niedersächsischen Strafvollzug entwickelt wurde und die sich an anderen Sexualstraftäterprogrammen (etwa dem Sex Offender Treatment Programm) orientiert.
TEBA	TEBA (Training: Erkennen und Bewältigen von Aggressionen) richtet sich an Patienten, die Defizite in der Aggressionssteuerung aufweisen, also inadäquat mit aggressiven Impulsen (Ärger/Wut) umgehen. Häufig neigen diese tendenziell dazu, Probleme mit körperlicher Gewalt zu lösen. Es handelt sich hierbei um ein hochstrukturiertes, manualisiertes, therapeutisches Gruppenprogramm zum Training der Affektsteuerung.
Gruppenausgang	Im Rahmen der Lockerungserprobung aus dem gesicherten Therapiebereich heraus erfolgen Gruppenausgänge stationsübergreifend.
Back to life	In dieser Gruppe werden die Klienten auf die Zeit im offenen Therapiebereich vorbereitet. Ihnen werden aktuelle Informationen zu einem verantwortungsvollen Management im Umgang mit Bargeld, kostengünstigen Handyтарifen, Hausordnung und die Rückführung in den Berufsalltag vermittelt.
Rauchfrei-Gruppe	Diese Gruppe stellt die in der Klinik anwendbare Version des sog. „Rauchfrei-Programmes“ (IFT München) dar, basierend auf Konzepten aus der Motivationsforschung und Verhaltenstherapie: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kognitiv-emotionale Verfahren zum Aufbau von Problembewusstsein, Veränderung von Einstellungen, Förderung der Motivation.</li> <li>2. Verhaltensänderungen durch zielorientiertes Vorgehen.</li> <li>3. Optionaler Einsatz von Medikamenten bei stark körperlich abhängigen Rauchern.</li> </ol> <p>Eine vorherige Nikotinabstinenz ist keine Voraussetzung. Eine Bereitschaft des Rauchenden sollte bestehen, spätestens nach der 2. Sitzung einen Rauchstopp durchzuführen. Bedarfsweise erfolgt eine Begleitung mit Nikotinersatzpräparaten (Kaugummi) oder Akupunktur.</p>

## TEIL A: STRUKTUR UND LEISTUNGSDATEN

### ERGOTHERAPIE

Ergotherapie in der Maßregelvollzugsbehandlung stellt ein spezielles Therapieangebot für krankheitsbedingte, sozioemotionale und psychosoziale Funktionsstörungen und den damit verbundenen Fähigkeitsdefiziten dar. Sie unterstützt oder ergänzt die anderenorts erfolgenden psychotherapeutischen Behandlungsprozesse und milieutherapeutischen Interventionen durch defizitbezogene und zielorientierte Fördermaßnahmen zur psychischen Stabilisierung, Motivationserhöhung, Verbesserung der Selbstkontrollfähigkeit und des Selbstwertaufbaues. Außerhalb ihres zentralen therapeutischen Auftrages bietet sie auch Möglichkeiten zur Interessenfindung und Herausbildung sinnvollen Freizeitverhaltens.

Ausgehend von einer speziellen ergotherapeutischen, überwiegend interaktionell-leistungs- und fertigungsbezogenen, Diagnostik in der Aufnahmephase werden ergotherapeutische Fördermaßnahmen entwickelt, die in ihren überprüfbaren Zwischenzielen mit dem Gesamtbehandlungsprozess verknüpft sind. Über die Beschreibung dynamischer Faktoren in der täglichen Verlaufsbeobachtung des Interaktions- und Arbeitsverhaltens und durch wöchentliche arbeitspädagogische Bewertung fließen wichtige, prognostisch relevante, Erkenntnisse in den allgemeinen Behandlungsprozess ein; so zeigen sich ggf. bislang noch nicht erkannte Problemfelder oder es verifizieren sich die Fortschritte in der psychotherapeutischen Behandlung. In der alle Tätigkeitsfelder erfassenden patientenbezogenen Dokumentation und in Fallkonferenzen werden diese Erkenntnisse kommuniziert.

### ARBEITSTHERAPIE

Die Arbeitstherapie, als ein Tätigkeitsbereich der Ergotherapie, stellt entsprechend dem § 6 des Hessischen Maßregelvollzugsgesetzes und der rehabilitativ ausgerichteten Gesamtherapie einen wesentlichen Bestandteil der Behandlung dar. Die Anleitung erfolgt durch Handwerksmeister als Arbeitstherapeuten in allen angebotenen Gewerken.

Das Arbeitstherapieangebot hat sowohl therapeutische, pädagogische, als auch beruflich qualifizierende Zielsetzungen. Die Arbeitstherapie unterteilt sich in folgende Funktionsbereiche:

- Malerwerkstatt
- Raumausstatterwerkstatt
- Schreinerei
- Manufaktur
- Interne Dienstleistung

Die Interne Dienstleistung stellt eine Besonderheit dar und umfasst im Rahmen des Selbstversorgungskonzepts

- die buchhalterische Abwicklung aller kaufmännischen Prozesse und die Lagerverwaltung,
- die Planung, Bestellung, Abrechnung und Lagerführung der Lebensmittelversorgung der Selbstversorgerwohngruppen im gesicherten Klinikbereich,

- die Durchführung des klinikinternen bargeldlosen Verkaufs von Süßwaren, Gebäck, Getränken, Tabakwaren, Hygieneartikeln, Zeitschriften und weiteren Produkten des täglichen Bedarfs für alle Patienten,
- Cateringleistungen nach Anlass und Auftrag sowie
- die Organisation des Großartikeleinkaufes für nicht gelockerte Patienten.

### KUNSTTHERAPIE

In der Kunsttherapie wird zielgerichtet die Möglichkeit gegeben, Konflikte, Ambivalenzen und verborgene oder verdrängte emotionale Befindlichkeiten in Form und Farbe auszudrücken, somit erfahrbar zu machen, um danach in einen reflektierenden Kontakt treten zu können. Emotionale Befindlichkeiten können in der Kunsttherapie bereits gestalterisch ausgedrückt und somit Gegenstand der Therapie werden, Blockaden können gelöst und dadurch gewünschte und notwendige spätere Verbalisierungen ermöglicht und erleichtert werden. Ein weiterer Stellenwert ergibt sich aus der impliziten Wertevermittlung und gesellschaftlich-kultureller Kooperation (Ausstellungen/örtliche Zusammenarbeit mit Kommunen und Kirche) als Neuerfahrung in sucht- und delinquenzfernen sozialen Räumen.

### MUSIKTHERAPIE

Die Musiktherapie dient der Übung von Konzentration und Reaktionsfähigkeit, Entspannen im musikalischen Tun und vermittelt die Notwendigkeit zuzuhören (sich selbst und anderen) einschließlich der Erfahrung, auch selbst gehört zu werden. Zur Strukturvermittlung und Rhythmisierung bei defizitärer Selbstorganisation erweist sich die Musiktherapie als unterstützend. Die neurobiologische Forschung zeigt auf, dass neuronale Erregungsmuster und Dysbalancen durch musiktherapeutische Interventionen signifikant synchronisiert und harmonisiert werden können. Die Spiegelung und Beeinflussung psychischer Prozesse durch die Musik, ein Aktivwerden im Selbstmusizieren statt betäubender, unreflektierter Konsumhaltung und die Lernerfahrung, Dinge zu können, die sich bisher nicht zugetraut wurden (Empowermenterfahrung), sind weitere positive Auswirkungen der Musiktherapie.

### PHYSIOTHERAPIE

Physiotherapie im Rahmen der Maßregelvollzugsbehandlung ist Teil des individuellen Therapieplans, in dem spezielle Förderziele definiert sind. Sie erfolgt indikationsbezogen.

### SPORTTHERAPIE

Sporttherapie im Rahmen des Maßregelvollzuges wirkt dem zwangsweise institutionell verordneten Bewegungsmangel entgegen und dient damit auch der Gesundheitsvorsorge. Ferner zielt Sporttherapie auf körperliche Ertüchtigung, Spannungs- und Aggressionsabbau, (Wieder-)Erleben körperlicher Leistungsfähigkeit,

Durchsetzungsfähigkeit, Raum für Konkurrenz und angemessenes Sozialverhalten in der Sportgruppe als Ziele der sporttherapeutischen Maßnahmen ab. Des Weiteren erfüllt sie wichtige Aufgaben in der Freizeitgestaltung und dient dort zur Kompensation.

Sportangebote werden als Verhaltensverstärker für Patienten eingesetzt.

Das leistungsdifferenzierte sporttherapeutische Angebot unterteilt sich in

- wettkampforientierten Gruppensport,
- spannungsreduzierendes Ausdauertraining,
- konzentrative Bewegungstherapie,
- gesundheitsfördernde Bewegungs- und Atemtherapie,
- körperbezogene Entspannungstherapie und
- Freizeitsportangebote.

Verhaltensbeobachtungen mit Aussagen zum Leistungs- und Sozialverhalten fließen über die regelmäßige Teilnahme der Sporttherapeuten an den Therapiekonferenzen in die Dokumentation ein und können prognoserelevante Informationen darstellen.

### A-06.02 KONSILIARARZTBEBANDLUNG

Das Konzept der medizinischen Versorgung in der Vitos Klinik für forensische Psychiatrie Bad Emstal ist darauf ausgelegt, Ausführungen von Patienten zu Routineuntersuchungen und häufig zu erwartende Behandlungsmaßnahmen soweit wie möglich zu minimieren.

Im Oktober 2012 wurde ein Internist für die Klinik eingestellt, der für die somatische Behandlung der Patienten zuständig ist. Dadurch ist es möglich, die Behandlung somatischer Beschwerden zeitnah und ohne Sicherungsmaßnahmen zu gewährleisten. Ein Schwerpunkt seiner Arbeit liegt im Bereich der Behandlung von Hepatitis C.

Eine sinnvolle medizinische Versorgung soll unter Beachtung von Sicherheit und Wirtschaftlichkeit gewährleistet werden.

Hierfür steht in unmittelbarer Nähe zum hochgesicherten Bereich sowohl eine vollständige Zahnarztbehandlungseinheit, als auch ein multifunktional zu nutzendes Konsiliararztzimmer zur Verfügung.

Ausführungen von Patienten werden nur zu besonderen diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen (chirurgische Behandlungen usw.) erforderlich.

### KONSILIARARZTBEBANDLUNG

Konsiliararztbehandlung	Kommentar/Erläuterung
Zahnarzt	kommt in die Klinik
Hautarzt	kommt in die Klinik
Internist	ist in der Klinik angestellt
Orthopäde	kommt in die Klinik
HNO	kommt in die Klinik
Chirurgie	wird durch Ausführung aufgesucht
Augenarzt	wird durch Ausführung aufgesucht
Urologe	kommt in die Klinik

### A-06.03 APARATIVE AUSSTATTUNG

#### APARATIVE AUSSTATTUNG

Geräte/Ausstattung	24 h	Kommentar/Erläuterung
Zahnarztbehandlungseinheit	Ja	befindet sich in Klinik
Labor	Ja	Fremdlabor Synlab Kassel
Computertomograph CT	Ja	in Kooperation mit niedergelassenem Radiologen
Elektroenzephalographiegerät EEG	Ja	Vitos Kurhessen gemeinnützige GmbH
Magnetresonanztomograph MRT	Ja	in Kooperation mit niedergelassenem Radiologen
Röntgengerät	Ja	in Kooperation mit Kreiskrankenhaus
Sonographiegerät	Ja	Vitos Kurhessen gemeinnützige GmbH gemeinsame Nutzung mit der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Elektrokardiogramm EKG	Ja	befindet sich in Klinik

### A-06.04 ALLGEMEINE NICHT-MEDIZINISCHE SERVICEANGEBOTE

#### ALLGEMEINE NICHT MEDIZINISCHE SERVICEANGEBOTE

Serviceangebote	Kommentar/Erläuterung
Cafeteria	Privateinkauf
Bekleidungs- und Schuheinkauf	durch ortsansässige Geschäfte
Friseurdienstleistung	durch ortsansässigen Friseur
Dolmetscherdienst	Laiendolmetscher
Seelsorge	Klinikpfarrer
Patientenfürsprecher	bietet regelmäßig Termine in der Klinik an

### A-07 AUSBILDUNGSANGEBOTE DER KLINIK

#### A-07.01 ANGEBOTE FÜR MITARBEITER

Zur Vitos Kurhessen gemeinnützige GmbH gehört eine Krankenpflegeschule mit folgenden Ausbildungs- und Weiterbildungsschwerpunkten:

- Ausbildung zum/zur Gesundheits- und Krankenpfleger/in
- Ausbildung zum/zur Krankenpflegehelfer/in
- Weiterbildung zum/zur Praxisanleiter/in nach § 2 Abs. 2 Krankenpflegeausbildung und Prüfungsverordnung

#### A-07.02 ANGEBOTE FÜR PATIENTEN

s. A-10.10 Schulische und berufliche Qualifikationsmaßnahmen

## TEIL A: STRUKTUR UND LEISTUNGSDATEN

### A-08 FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Die Vitos Klinik für forensische Psychiatrie Bad Emstal beteiligt sich an dem länderübergreifenden Forschungsprojekt „Ertrag der Unterbringung in einer Entziehungsanstalt (§ 64 Strafgesetzbuch) – Evaluationsstudie zum Vergleich von Maßregelvollzug und Strafvollzug bei suchtkranken Straftätern“ des Instituts für forensische Psychiatrie der Universität Essen (Herr Dr. Schalast).

Für das Hessische Ministerium für Soziales und Integration führt die Klinik das auf vier Jahre angelegte Projekt: „Versorgung Heranwachsender und junger Erwachsener in der Unterbringung gemäß § 64 StGB“ durch.

Des Weiteren wird im Rahmen einer Pilotstudie die Wirksamkeit der Schematherapie bei Patienten mit dissozialer Persönlichkeit oder dissozider Persönlichkeitsstörung bei Patienten, die nach § 64 StGB untergebracht sind, untersucht.

### A-09 ANZAHL DER GESAMTBETTEN DER KLINIK

84 Betten

### A-10 FALLZAHLEN DER KLINIK

Quelle der Daten ist die Stichtagserhebung des Maßregelvollzugs nach § 64 Strafgesetzbuch. Nachfolgende Daten sind zum Stichtag 31.12.2018 bzw. für das gesamte Jahr 2018 erhoben.

Insgesamt befanden sich am Stichtag **92** Patienten in der Klinik, inklusive der Patienten, die sich am Stichtag in der Dauerbeurlaubung befanden.

#### A-10.01 DURCHSCHNITTLICHE BEHANDLUNGSDAUER ALLER PATIENTEN

Die durchschnittliche Behandlungsdauer der Patienten am Stichtag (N=92) betrug im Jahr 2018 **406** Tage.

#### A-10.02 DARSTELLUNG DER UNTERBRINGUNGSRUNDLAGE

##### SCHULDFÄHIGKEIT (N=91)

(ein Patient nach § 126 a, daher nicht gerechnet)

Voll	§ 21 Strafgesetzbuch	§ 20 Strafgesetzbuch
52	37	* 2

\* davon ein Patient § 63 Strafgesetzbuch in Verbindung mit § 67a Strafgesetzbuch und ein Patient mit gleichzeitiger Anordnung von § 63 und § 64 StGB.

##### LEGENDE

###### § 20 Strafgesetzbuch = Schuldunfähigkeit wegen seelischer Störungen

Ohne Schuld handelt, wer bei Begehung der Tat wegen einer krankhaften seelischen Störung, wegen einer tief greifenden Bewusstseinsstörung oder wegen Schwachsinn oder einer schweren anderen seelischen Abartigkeit unfähig ist, das Unrecht der Tat einzusehen oder nach dieser Einsicht zu handeln.

###### § 21 Strafgesetzbuch = Verminderte Schuldfähigkeit

Ist die Fähigkeit des Täters, das Unrecht der Tat einzusehen oder nach dieser Einsicht zu handeln, aus einem der in § 20 bezeichneten Gründe bei Begehung der Tat erheblich vermindert, so kann die Strafe nach § 49 Absatz 1 gemildert werden.

### A-10.03 EINWEISUNGSDELIKTE

#### EINWEISUNGSDELIKTE (N=91)

(entsprechend der Clusterung in der Stichtagserhebung im Maßregelvollzug nach § 64 Strafgesetzbuch)

Delikt	Anzahl der Patienten
Betäubungsmitteldelikte	26
Eigentumsdelikte	39
Tötungsdelikte	7
Körperverletzungsdelikte	10
Sexualdelikte	2
Trunkenheit im Verkehr	2
Brandstiftungsdelikte	3
Sonstiges	2

### A-10.04 INHAFTIERUNGSZEITEN VOR DER AUFNAHME

#### INHAFTIERUNGSZEITEN (N=91)

Höhe der Gesamthaftdauer in Monaten	Anzahl der Patienten
0 bis 6 Monate	10
bis 12 Monate	11
bis 24 Monate	13
bis 60 Monate	16
bis 120 Monate	13
über 120 Monate	6
keine	22

### A-10.05 ANTEIL DER PATIENTEN MIT FREIHEITSSTRAFEN

#### FREIHEITSSTRAFEN (N=91)

(parallel zur Maßregel verhängte Freiheitsstrafen)

Höhe der Freiheitsstrafe in Monaten	Anzahl der Patienten
bis 24 Monate	12
bis 60 Monate	50
60 bis 120 Monate	25
> 120 Monate	2
keine	2*

\*ein Patient mit § 63 Strafgesetzbuch

**A-10.06 MIGRATIONSHINTERGRUND**

**DEUTSCHE MIT UND OHNE MIGRATIONSHINTERGRUND UND AUSLÄNDER AM STICHTAG (N=91)**

Migrationshintergrund/ Ausländerstatus	Anzahl der Patienten
Deutsche ohne Migrationshintergrund	49
Deutsche mit Migrationshintergrund	30
davon ehemals aus der Gemein- schaft unabhängiger Staaten	16
Ausländer gesamt	12
davon aus der Europäischen Union	5
davon aus der Türkei	3
davon aus dem Nahen Osten	1
davon aus Afrika	2
davon aus Aserbaidshan	1

**AUFENTHALTSSTATUS DER AUSLÄNDISCHEN PATIENTEN (N=12)**

Aufenthaltsstatus	Anzahl der Patienten
Niederlassungserlaubnis	4
Duldung	1
Fiktionsbescheinigung	1
Kein Aufenthaltsrecht	-
Aufenthaltserlaubnis gem. § 4 Absatz 5 Aufenthaltsgesetz	-
Daueraufenthaltsrecht	-
Abgelaufene Aufenthaltserlaubnis	-
Freizügigkeitsberechtigung	6
illegal	-

**LEGENDE**

**Die Fiktionsbescheinigung:**

Fiktionsbescheinigung ist ein Begriff des deutschen Ausländerrechts. Die Fiktionsbescheinigung wird ausgestellt für eine Tatsache, über die noch nicht entschieden wurde. Eine solche Bescheinigung wird nach § 81 Abs. 5 Aufenthaltsgesetz dem Antragsteller ausgestellt, der einen Antrag auf Erteilung oder auf Verlängerung eines Aufenthaltstitels stellt.

**Die Freizügigkeitsberechtigung:**

Die Freizügigkeit bedeutet, dass jeder Unionsbürger grundsätzlich das Recht hat, sich in der Europäischen Union frei zu bewegen, in jeden anderen Mitgliedstaat einzureisen und sich dort aufzuhalten. Dieses Recht ist in Artikel 21 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union garantiert. (Quelle: Internetseite Bundesministerium des Inneren Stand: 05/2015).

**A-10.07 KOMORBIDE STÖRUNGEN**

**(ZUSÄTZLICH ZUR SUCHTDIAGNOSE)**

**KOMORBIDE STÖRUNGEN (MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH)**

Diagnosen nach ICD 10	Anzahl der Patienten
F 15.5	1
F 19.5	2
F 20.0	1
F 22.0	1
F 31.7	1
F 33.4	1
F 60.2	28
F 61.0	4
F 63.0	4
F 65.4	1
F 70.0	1
F 81.0	1
F 90.0	2

**LEGENDE**

**Komorbidität**

Bezeichnung für psychische Störungen, die neben einer anderen, primären psychischen Störung vorhanden sind. Mehrere Diagnosen treffen auf ein und dieselbe Person zu.

**Diagnosen nach ICD-10**

F 15.5 = Psych. und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzen, Psychotische Störung

F 19.5 = Drogenpsychose

F 20.0 = Paranoide Schizophrenie

F 22.0 = Anhaltende wahnhafte Störung

F 31.7 = Bipolare affektive Störung, gegenwärtig remittiert

F 33.4 = Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig remittiert

F 60.2 = Dissoziale Persönlichkeitsstörung

F 61.0 = Kombinierte und andere Persönlichkeitsstörung

F 63.0 = Abnorme Gewohnheiten und Störungen der Impulskontrolle

F 65.4 = Pädophilie

F 70.0 = Leichte Intelligenzminderung, keine oder geringfügige Verhaltensstörung

F 81.0 = Lese- und Rechtschreibstörung

F 90.0 = Einfache Aktivitäts- und Aufmerksamkeitsstörung

## TEIL A: STRUKTUR UND LEISTUNGSDATEN

### A-10.08 ENTLASSUNGEN, DURCHSCHNITTLICHE BEHANDLUNGSDAUER UND SCHULDENSITUATION

#### DURCHSCHNITTLICHE BEHANDLUNGSDAUER

Die durchschnittliche Behandlungsdauer bei regulärer Entlassung betrug am Stichtag (N=18) im Jahr 2018 **591** Tage (inklusive 5 Patienten nach § 67 h Strafgesetzbuch).

#### ENTLASSUNGEN NACH ABGESCHLOSSENER BEHANDLUNG (N = 13)

(ohne 5 Patienten mit § 67 h)

Empfangsraum	Anzahl der Patienten
Nachsorge stationär	1
Betreute Wohngemeinschaft	-
Betreutes Einzelwohnen	1
Eigene Wohnung	11

#### SCHULDENSITUATION BEI ENTLASSUNG (N=54)

Schuldensituation	Anzahl der Patienten
geklärt	14
nicht geklärt	11
geregelt	29

### A-10.09 DURCHSCHNITTLICHE BEHANDLUNGSDAUER BEI VORZEITIGER BEENDIGUNG

Die durchschnittliche Behandlungsdauer der Patienten, die die Behandlung vorzeitig beendet haben, betrug im Jahr 2018 (N=8) **333** Tage (Erledigung selbst) und (N=25) **635** Tage (Erledigung durch Klinik).

#### ENTLASSUNGEN IN DIE JVA/ABSCHIEBUNG UND ERREICHUNG DER HÖCHSTFRIST (N=35)

Entlassungsgrund	Anzahl der Patienten
Abschiebung	-
Erreichung der Höchstfrist	1
Erfolgte Erledigung durch Patient	5 < 1 Jahr nach Behandlungsbeginn 3 > 1 Jahr nach Behandlungsbeginn
Erfolgte Erledigung durch Klinik	8 < 1 Jahr nach Behandlungsbeginn 17 > 1 Jahr nach Behandlungsbeginn
In die Justizvollzugsanstalt zur Vollstreckung von Überhaft (Unterbrechung des Maßregelvollzug)	1

### A-10.10 SCHULISCHE UND BERUFLICHE QUALIFIKATIONSMASSNAHMEN

Das Maß schulischer Bildung korreliert positiv mit dem Verständnis und der Wirksamkeit psychotherapeutischer Interventionen, den beruflichen Rehabilitationsmöglichkeiten und insgesamt mit einer günstigeren Legalitätsprognose. Besondere förderpädagogische Angebote (Alphabetisierungskurs, Kurs bei Lese- und Rechtschreibschwäche, Kurs bei Dyskalkulie) ermöglichen die Teilnahme an weitergehenden Kursen zum Erreichen von Schulabschlüssen. Die Patienten erfahren sich als wirkmächtig hinsichtlich der Möglichkeiten einer Veränderung bestehender intellektueller Defizite und werden unterstützt, eigene positive Entwicklungsziele in diesem Bereich zu definieren.

#### BERATUNG/EINSTUFUNGSTESTS

Maßnahme	Anzahl der Patienten
Qualifizierte Beratung zur Entscheidung, den Schulabschluss nachzuholen	4
Einstufungstest zur Feststellung des schulischen Förderbedarfs	15
Einstufungstest Förderbedarf Mathematik	-

#### FERNUNTERRICHT ZU ERLANGUNG EINES SCHULABSCHLUSSES

Schulabschluss	Anzahl der Patienten begonnen/ abgebrochen/ abgeschlossen
Abitur	1/0/0
Realschule	2/4*/0
Hauptschule	2/2*/0

\* Aufgrund Erledigung: Realschule drei Abbrüche und Hauptschule ein Abbruch

#### SPRACHKURSE

Maßnahmen	Anzahl der Patienten
Alphabetisierung und Deutsch für absolute Anfänger Integrationskurs „Deutsch als Fremdsprache“	2
Förderunterricht Deutsch Basisniveau A2 – B1	-
Integrationskurs „Deutsch als Fremdsprache“ Niveau A1 – A2	7
Stützunterricht für Fernschüler	6
Förderunterricht Mathematik M1	5
Förderunterricht Mathematik M2	2
Englisch Niveau 1	5
Englisch Niveau 2	8
Physik	-

## BERUFLICHE BILDUNG

In der Vitos Klinik für forensische Psychiatrie Bad Emstal können von der Handwerkskammer zertifizierte Einstiegsqualifikationen im Maler-, Schreiner- und Raumausstatterhandwerk erworben werden. Diese sogenannten Qualifizierungsbausteine entsprechen Teilbereichen der jeweiligen Ausbildungsordnungen und führen zu verbesserten Bewerberchancen und nach Absprache auch zu Verkürzungen späterer Ausbildungszeiten. Ebenfalls ist es möglich, in den genannten Handwerksberufen Nachqualifizierungen (Nachweis besonderer Techniken) für Gesellen zu attestieren. Die für die Ausbildungsberufe Einzelhandelskaufmann und Systemgastronom angebotenen Qualifizierungsbausteine sind durch die Industrie- und Handelskammer zertifiziert.

Die beruflichen Bildungsmaßnahmen werden durch die jeweiligen Handwerksmeister als Ausbilder integrativ in der Arbeitstherapiezeit und den dortigen Räumen durchgeführt.

### EDV-KURSE

Maßnahme	Anzahl der Patienten
Basiskurs/Einweisung	3
Aufbaukurs	-

### NÄHKURS

Maßnahme	Anzahl der Patienten
Nähkurs für Anfänger und Fortgeschrittene	12

### BERUFLICHE QUALIFIZIERUNGSMASSNAHMEN

Maßnahmen	Anzahl der Patienten begonnen/ abgeschlossen/ abgebrochen
Schreiner (4 unterschiedliche Qualifizierungsbausteine)	4/3/0
Maler und Lackierer (4 unterschiedliche Qualifizierungsbausteine)	4/2/2
Interne Dienstleistung (3 unterschiedliche Qualifizierungsbausteine)	0/1/0
Raumausstatter (2 unterschiedliche Qualifizierungsbausteine)	0/0/0

## A-10.11 LOCKERUNGEN

### LOCKERUNGEN AM STICHTAG (N=92)

Lockerungsstufe	Anzahl der Patienten
keine	61
mit Begleitung	4
ohne Begleitung	7
mit Übernachtung	11
Dauerbelastungserprobung	9

## A-10.12 WIEDERAUFNAHME WÄHREND DER FÜHRUNGS- AUFSICHT NACH § 67H STRAFGESETZBUCH, SICHERUNGSHAFTBEFEHL ODER BEWÄHRUNGS- WIDERRUF

### WIEDERAUFNAHME WÄHREND DER FÜHRUNGS-AUF- SICHT

Aufnahmen/Wiederaufnahmen	Anzahl der Patienten
Aufnahmen 2018 insgesamt	60
davon § 67 h Strafgesetzbuch	2
davon § 63 i. V. m. § 67 a und § 67 h Strafgesetzbuch	-
davon § 63 i. V. m. § 67 a Strafgesetzbuch	-
davon § 126 a Strafprozessordnung	3
davon § 81 Strafprozessordnung	-
davon § 64 Bewährungswiderruf	1
davon Sicherungshaftbefehl	-
davon § 66 i. V. m. § 67 a Strafgesetzbuch	-

## A-10.13 BEHANDLUNG DER CHRONISCHEN HEPATITIS C

### BEHANDLUNG DER CHRONISCHEN HEPATITIS C

#### GESAMTZAHL: 4 PATIENTEN

Behandlungen	Anzahl der Patienten
begonnen	3
erfolgreich beendet	3
abgebrochen	-
unter laufender Behandlung verlegt	-
Weiterbehandlung in 2019	1

## TEIL A: STRUKTUR UND LEISTUNGSDATEN

### A-11 PERSONAL DES KRANKENHAUSES

#### A-11.01 ÄRZTINNEN UND ÄRZTE

##### ÄRZTINNEN UND ÄRZTE

Ärzte insgesamt: 4			
Qualifikation	Anzahl	Abgeschlossen	Noch in Ausbildung
Forensische Psychiatrie Ärztekammer, DGPPN	2	2	-
Facharzt für Psychiatrie	3	3	-
Facharzt für Neurologie	1	1	-
Andere Facharztbezeichnung	1	1	-
Zusatzbezeichnung Psychotherapie	2	2	-
Zusatzbezeichnung Umweltmedizin	1	1	-
Zusatzbezeichnung Homöopathie	1	1	-
R&R-Trainer	1	1	-
DBT-Therapeuten	2	2	-
Qualitätsmanager/-managerin	1	1	-
Qualifikation Schematherapie	3	-	3

#### A-11.02 PFLEGE- UND ERZIEHUNGSDIENST

##### PFLEGE- UND ERZIEHUNGSDIENST

Gesundheits- und Krankenpflege: 70 Gesundheits- und Krankenpflegehelfer: 5 Erzieher: 9			
Zusatzqualifikation	Anzahl der Mitarbeiter	Abgeschlossen	Noch in Ausbildung
Soziotherapeutische Fachkraft für den Maßregelvollzug	6	6	-
Fachkrankenschwester/-pfleger für Psychiatrie	5	5	-
Deeskalationstrainer nach ProDeMa	4	4	-
Qualitätsmanagementbeauftragte	1	1	-
Bachelor of Science Pflege/Pflegedienstleitung	1	1	-
B.A. Social Healthcare /Psychiatric Nurse	3	2	1
Bachelor Pflege- und Gesundheitsförderung Fachbereich Pflegewissenschaft	1	1	-
Praxisanleiter	7	7	-
Fachwirtin für Sozial- und Gesundheitswesen	1	1	-
Stationsleitung	8	5	-
Dialektisch-behaviorale Therapie (Weiterbildung) DBT Therapeutin für Sozial- und Pflegeberufe	6	4	2
Ausbilder für kongruente Beziehungspflege	6	2	4
Interne Auditoren	2	2	-
Hygienefachkraft	1	1	-
Trainer für Deeskalation,(Outcome)	1	1	-

## A-11.03 THERAPEUTISCHE MITARBEITER

## THERAPEUTISCHE MITARBEITER

Psychologen: 6			
Zusatzqualifikation	Anzahl der Mitarbeiter	Abgeschlossen	Noch in Ausbildung
Psychologischer Psychotherapeut	2	1	1
Qualifikation Schematherapie	4	-	4
Studium Rechtspsychologie	3	-	3

Dipl. Sozialpädagogen und Dipl. Sozialarbeiter: 12			
Zusatzqualifikation	Anzahl der Mitarbeiter	Abgeschlossen	Noch in Ausbildung
Dialektisch-behaviorale Therapie	2	2	-
Fachwirt in Sozial- und Gesundheitswesen	1	1	-
Sozialtherapeut/-therapeutin	8	5	3
R&R-Trainer	4	4	-
Verhaltenstherapeut	1	1	-
Energetischer Psychotherapeut	1	1	-
Motivational Interviewing	2	2	-
Fachkrankenpflege Psychiatrie	1	1	-
Schuldnerberater (FH)	1	1	-
Dipl.-Supervisorin	1	1	-
Neuro-linguistisches Programmieren-Practitioner	1	1	-
Neuro-linguistisches Programmieren-Master	1	1	-
Rückfallprophylaxe-Trainer	1	1	-
Qualifikation Schematherapie	6	6	-
Systemisch-integrative Therapie	1	1	-
Trainer Rauch-frei-Programm	1	1	-
Behandlungsprogramm für Sexualstraftäter – Trainer	3	3	-
Mediator in Strafsachen	1	1	-
Sicherheitsbeauftragter gemäß § 22 SGB VII, § 20 DGUV	1	1	-
Counselor im Community Reinforcement Approach	1	1	-

## TEIL A: STRUKTUR UND LEISTUNGSDATEN

### THERAPEUTISCHE MITARBEITER (Fortsetzung)

#### Therapeuten Zentrale Therapien: 10

1 Raumausstättermeister, 1 Kunsttherapeutin, 1 Arbeitserzieher, 1 Bekleidungstechnikerin, 1 Hauswirtschaftsmeisterin, 1 Schreiner/Zimmermeister, 1 Maler- und Lackiermeister, 1 Schreinermeister, 1 Ergotherapeut, 1 Musiktherapeutin

Zusatzqualifikation	Anzahl der Mitarbeiter	Abgeschlossen	Noch in Ausbildung
Melba/Ida	2	2	-
Soziotherapeutin	1	1	-
Gestaltungstherapeutin	1	1	-
Industriekaufmann	1	1	-
Ausbilderin f. Bekleidungstechnik	1	1	-
Suchtkrankenhelfer	1	1	-
Elektroanlageninstallateur	1	1	-
Energieanlagenelektroniker	1	1	-
Musiklehrerin (Staatsexamen)	1	1	-
Rückfallprophylaxe-Trainer	1	1	-

#### Sporttherapeuten: 3

1 Physiotherapeut, 1 Diplom-Sportlehrer, 1 Sportwissenschaftlerin

Zusatzqualifikation	Anzahl der Mitarbeiter	Abgeschlossen	Noch in Ausbildung
Interferenzstromregulationstherapie	1	1	-
Nicht-operative Orthopädie	1	1	-
Sporttherapeut des deutschen Verbandes für Gesundheitssport und Sporttherapie	1	1	-
A Trainer Lizenz Deutscher Handballbund	1	1	-
Lehrer Adipositastraining	1	1	-
Schwimmlehrer	1	1	-
B + C Trainer Lizenz Deutscher Fußballbund	1	1	-
Nordic-Walking-Trainerin	1	1	-
Kursleiterin Autogenes Training Oberstufe	1	1	-

### A-11.04 WEITERE MITARBEITER

#### WEITERE MITARBEITER

#### Forensik Zentrale/Sicherheitsarbeitsplatz: 15

Zusatzqualifikation	Anzahl der Mitarbeiter	Abgeschlossen	Noch in Ausbildung
Fernmeldehandwerker	1	1	-
Führungskräfte der örtliche Feuerwehr	2	2	-
Elektromechaniker	1	1	-
Kaufmännische Ausbildung	3	3	-
Koch	2	2	-
Maler	1	1	-
Handelsfachpackerin	1	1	-
Schlosser/Feinmechaniker	3	3	-
Sachkundeprüfung § 34a Bewachungsgewerbeordnung	4	4	-
Maschinenbauer	2	2	-
Friseur	1	1	-
Rettungssanitäterin	1	1	-
KFZ Mechaniker	1	1	-
Dach-, Wand-, und Abdichtungstechniker	1	1	-

## WEITERE MITARBEITER

Haustechnik: 3			
Zusatzqualifikation	Anzahl der Mitarbeiter	Abgeschlossen	Noch in Ausbildung
Elektromeister	1	1	-
Elektriker	1	1	-
Heizunginstallateur	1	1	-

Sekretariatsmitarbeiterinnen: 3			
Zusatzqualifikation	Anzahl der Mitarbeiter	Abgeschlossen	Noch in Ausbildung
Stenosekretärin	1	1	-
Arzthelferin	1	1	-
Röntgenschein	1	1	-
Dopplersonographieschein	1	1	-
Diabetesschein	1	1	-
Industriekauffrau	1	1	-

## A-11.05 PERSONALENTWICKLUNG

Um ein Höchstmaß an Qualifikation im Bereich der forensischen Psychiatrie zu erhalten und weiter zu entwickeln, fanden auch im Jahr 2017 zahlreiche Qualifizierungsmaßnahmen in Form von internen und externen Fort- und Weiterbildungen, Hospitationen, Besuchen von Fachtagungen und das Be-

legen von Studiengängen statt. Regelmäßig werden Vorträge und Workshops von Mitarbeitern im Rahmen der internen Fortbildung durchgeführt. Die Schulungen werden über das Bildungsinstitut der Vitos Kurhessen gemeinnützige GmbH beantragt und organisiert.

## INTERNE FORTBILDUNGSMASSNAHMEN DES VITOS BILDUNGSINSTITUTS

Titel	Berufsgruppe	Anzahl der Teilnehmer
Hygiene (E-Learning)*	MA aller Berufsgruppen	138
Datenschutz in der Praxis (E-Learning)*	MA aller Berufsgruppen	138
Arbeitsschutz (E-Learning)*	MA aller Berufsgruppen	138
Brandschutz (E-Learning)*	MA aller Berufsgruppen	139
Management von Notfällen	MA aller Berufsgruppen	40
Brandschutz-Bereichsschulungen	MA aller Berufsgruppen	110
ProDeMa Grundschulung und Update	MA aller Berufsgruppen	115
Belehrung von Hauswirtschaftspersonal nach § 43 Infektionsschutzgesetz	Therapeutischer Dienst	2

\* Die entsprechenden Fortbildungen sind in einem vorgegebenen Rhythmus von jedem Mitarbeiter per E-Learning zu absolvieren.

## TEIL A: STRUKTUR UND LEISTUNGSDATEN

### INTERNE FORTBILDUNGSMASSNAHMEN IM RAHMEN DER THERAPEUTENKONFERENZ DER VITOS KLINIK FÜR FORENSISCHE PSYCHIATRIE BAD EMSTAL

Titel	Autor
Schematherapie – Studie und Haltung der Therapeuten	Jutzi
Vorstellung der Stationsgruppen im hochgesicherten Therapiebereich	Lebbing/Müller-Löber
Vorstellung der Prognoseinstrumente Static und Stable I	Klocke/Bartholome
Vorstellung der Prognoseinstrumente Static und Stable II	Klocke/Bartholome
Schwierige Situationen in Gruppen	Kröger/Grundmann
Amok – Täter, Identifikation und Umgang I	Jutzi/Lebbing
Amok – Täter, Identifikation und Umgang II	Jutzi/Lebbing
Besuch durch Ullmannshof, Kooperation und Vorstellung	Klocke
Junge Erwachsene; Vorstellung revidierte Diary Card	Jutzi/Schäfer/Thomas
Einblicke in die Musik- und Kunsttherapie	Strnad/Geide
Mediation in Strafsachen – Anwendung im MRV?	Grundmann
Bericht über IAFMHS – Kongress	v. Hecker
Neues Maßregelvollzugsgesetz	Stenschke
START	Schmitt/Thiele/Kielisch
STABLE Teil 4	Klocke
Sexualanamnese	Klocke
Drogenscreening – Methoden/Theorien	v. Hecker
Spielsucht – Überblick und Behandlung	Referent Diakonie
QM Verlegung Pat. In Dauerbeurlaubung Austausch gesicherter und offener Therapiebereich	alle Therapeuten
Dokumentation Arbeitstherapie	Ritter
Fortbildung zu einem (aktuellen) juristischen Thema	Stenschke
Überprüfung Arbeitsblätter Rückfall	alle Therapeuten
Vorstellung Musik – und Kunsttherapie im Kreativraum	Strnad/Geide
Vorstellung Ergotherapie	Kappauf

### EXTERNE FORT- UND WEITERBILDUNGSMASSNAHMEN/FACHAUSBILDUNGEN UND STUDIENGÄNGE

Titel	Berufsgruppe	Anzahl der Teilnehmer
Weiterbildung zum/r Sozialtherapeuten/in – verhaltenstherapeutisch orientiert	Sozialtherapeutischer Dienst	3
KFP Grundmodul „Psychiatrische Grundlagenkenntnisse und forensisch-psychiatrisches Basiswissen“, Vitos Akademie Gießen	Pflege- und Erziehungsdienst	5
KFP Fachmodul 1 Prognoseinstrumente und –praktiken, Vitos Akademie Gießen	Sozialtherapeutischer Dienst	1
KFP Fachmodul 2 Behandlungsverfahren der psychiatrischen Kriminaltherapie, Vitos Akademie Gießen	Pflege- und Erziehungsdienst	3
KFP Fachmodul 3 Rechtsfragen in der forensischen Psychiatrie, Vitos Akademie Gießen	Pflege- und Erziehungsdienst	2
Update 2018 – Psychiatrie und Psychotherapie	Ärztlicher Dienst	1
Strukturierte Einschätzung des Gewalttrisikos mittels des VRAG, VRAG-R und des SORAG	Ärztlicher Dienst	1

---

**EXTERNE FORT- UND WEITERBILDUNGSMASSNAHMEN/FACHAUSBILDUNGEN UND STUDIENGÄNGE (Fortsetzung)**

Titel	Berufsgruppe	Anzahl der Teilnehmer
Schulung der PCL-R und PCL-SV (incl. Klinisches Training) beim Institut für Gewaltforschung und Prävention in Wien	Psychologischer Dienst	1
Sitzung des Arbeitskreises Forensik	Ärztlicher Dienst	1
47. Symposium des Instituts für Konfliktforschung „Maßregelvollzug reloaded“ Neues Recht: neue Praxis und/oder neue Probleme	Ärztlicher Dienst	1
„Pflegerisch-psychiatrische Dimensionen der Abhängigkeitserkrankung – aktuelle Behandlungsstrategien“, Vitos Akademie Gießen	Ärztlicher Dienst	1
Modul V „Gezielte Präventionsmaßnahmen“ gem. Curriculum „Krankenhaushygiene“	Ärztlicher Dienst	1
„Symposium Transitionspsychiatrie – Behandlungskonzepte im Übergang zwischen Jugend und Erwachsenenalter“, Vitos Akademie Gießen	Ärztlicher Dienst	1
Hainaer Forensik Seminare 2018 „Gutachtenseminar“	Psychologischer Dienst	1
Rückfall-Präventions-Training S.T.A.R. ISW Institut für Suchtweiterbildung Nürnberg	Sozialtherapeutischer Dienst	1
Fortbildung für Elektro Fachkräfte	Haustechnik	2
Aufbaukurs für Ausbilder Kongruente Beziehungspflege	Pflege- und Erziehungsdienst	4

---

**FACHTAGUNGEN**

Titel	Berufsgruppe	Anzahl der Teilnehmer
DGPPN Kongress 2018 in Berlin	Ärztlicher Dienst	1
33. Münchner Herbsttagung der Arbeitsgemeinschaft für Methodik und Dokumentation in der forensischen Psychiatrie	Ärztlicher Dienst	1
International Association of Forensic Mental Health Services – 18TH Annual Conference Antwerp, Belgium 2018	Ärztlicher Dienst	1
18. Kongress der Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin 2018 in Leipzig	Ärztlicher Dienst	1
18. DBT Netzwerktreffen „Soziale Emotionen“ in Köln	Ärztlicher Dienst	2
Forensik Fachtagung in Dresden	Sicherheitszentrale	2
Sicherheitskongress in Potsdam	Sicherheitszentrale	1
Sicherheitsmesse in Essen	Sicherheitszentrale Sozialtherapeutischer Dienst	3
Hausmesse SB Union Fachvorträge und Podiumsdiskussionen, Melsungen	Therapeutischer Dienst	2
DBT Netzwerktreffen für Sozial- und Pflegeberufe in Mannheim	Pflege- und Erziehungsdienst	4
18. Kongress der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin in Leipzig	Ärztlicher Dienst	1
14. Kongress für Krankenhaushygiene in Berlin	Pflege- und Erziehungsdienst	1

## TEIL A: STRUKTUR UND LEISTUNGSDATEN

### REFERENTENTÄTIGKEIT DER MITARBEITER

Titel des Vortrags/der Veranstaltung	Autor
KFP Fachmodul 1 „Prognoseinstrumente“ Vitos Akademie Gießen „START“	Knobloch-Lütke (Ärztlicher Dienst)
KFP Fachmodul 1 „Methoden“, Vitos Akademie Gießen	Knobloch-Lütke (Ärztlicher Dienst)
KFP Fachmodul 2 „Behandlungsverfahren in der psychiatrischen Kriminaltherapie“, Vitos Akademie Gießen	Knobloch-Lütke (Ärztlicher Dienst)
Kurs „Abhängigkeitserkrankungen“ Thema: dissoziale Persönlichkeitsstörung und Behandlung im MRV, Vitos Akademie Gießen	von Hecker (Ärztlicher Dienst)
Psychiatrie für Juristen der Hessischen Justizakademie Thema Abhängigkeitserkrankungen	von Hecker (Ärztlicher Dienst)
State of Art Symposium: „Behandlung im Maßregelvollzug“ DGPPN Kongress 2018	von Hecker (Ärztlicher Dienst)
33. Münchener Herbsttagung: „Station für Heranwachsende im Vollzug der Maßregel gem. § 64 StGB – Erfahrungen nach einem Jahr“	von Hecker (Ärztlicher Dienst)
KFP Grundmodul „Abhängigkeiten“, Vitos Akademie Gießen	Regenfuß (Ärztlicher Dienst)
Angehörigentag	von Hecker, Knobloch-Lütke, Müller-Löber, Grundmann, Häckl, Klocke, Wunsch
„Notfallmanagement“ Vitos Schule für Gesundheitsberufe Bad Emstal	Stiefel-Penker (Pflege- und Erziehungsdienst)
„Katastrophenschutz“ Vitos Schule für Gesundheitsberufe Bad Emstal	Stiefel-Penker (Pflege- und Erziehungsdienst)



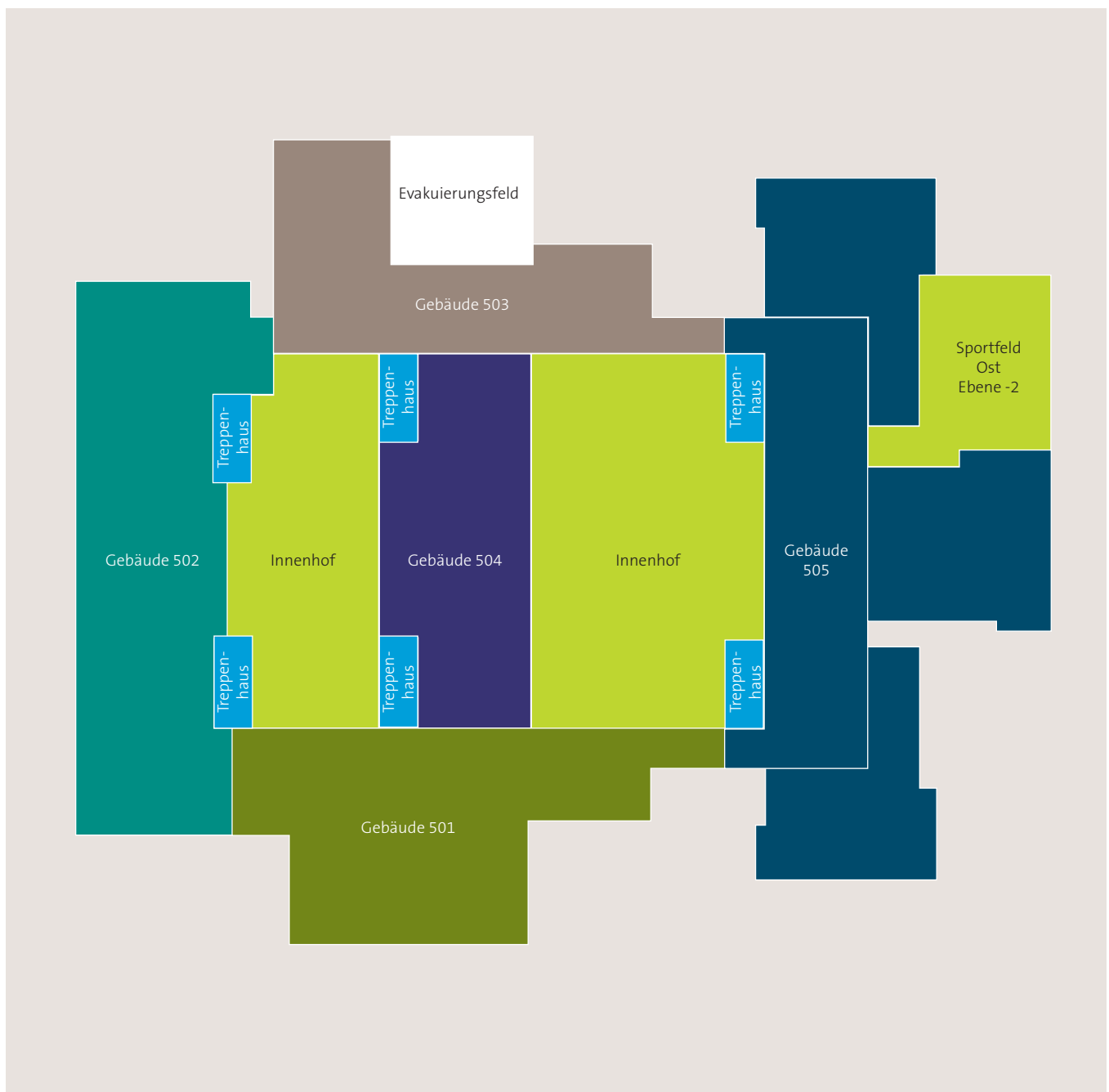
QUALITÄTSBERICHT 2018 //

## TEIL B: STRUKTUR UND LEISTUNGSDATEN DER ORGANISATIONSEINHEITEN/FACHABTEILUNGEN

Die Vitos Klinik für forensische Psychiatrie Bad Emstal wurde in den Jahren 2005 bis 2007 erbaut. Das Hauptgebäude besteht aus mehreren Bauteilen (hochgesicherter Bereich, der Aufnahme-, Motivations- und Rückverlegerstation, dem gesicherten

Bereich der Therapiestationen, dem Verwaltungstrakt, der Ergotherapie und Sporttherapie), die alle miteinander verbunden sind. Dadurch sind 2 gesicherte Innenhöfe entstanden, die dem Hofgang der Patienten dienen.

### GRUNDRISS DER KLINIK FÜR FORENSISCHE PSYCHIATRIE MERXHAUSEN



### B-01 FACHABTEILUNG HOCHGESICHERTER THERAPIEBEREICH

#### B-01.01 STATIONSBEZEICHNUNGEN

- Station 2.0 Motivations- und Rückverlegerstation
- Station 2.1 Aufnahmestation

#### B-01.02 VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE AUFNAHMESTATION

Der Aufnahmebereich besitzt eine Kapazität von 12 Behandlungsplätzen, aufgeteilt in 4 Einzel- und 4 Zweibettzimmer und zusätzlich ein besonders gesichertes Einzelzimmer ohne gefährliche Gegenstände.

Auf dieser Station ist der größte Anteil an somatisch-medizinischem Behandlungsbedarf zu erwarten. Der diagnostische Aufwand ist hoch und erfordert den Einsatz sowohl von ärztlicher, als auch psychologischer, sozialtherapeutischer und pflegerischer Kompetenz. Neben der körperlichen Entgiftung stehen die Etablierung eines angemessenen Sozialverhaltens, von Gruppenfähigkeit und motivationsfördernde Interventionen im therapeutischen Fokus. Ein erster Behandlungsplan wird erstellt.

Die Station erfüllt die besonderen Anforderungen an die Sicherheit bei zunächst noch unbekanntem Patienten oder Patienten in Krisensituationen, durch die baulichen Gegebenheiten, die gegebene Beziehungsgestaltung und Kontaktdichte sowie durch ein verpflichtendes therapeutisches Angebot, welches u. a. suchttherapeutische, medizinische, ergotherapeutische und sporttherapeutische Angebote umfasst. Die umfassende Diagnostik fließt unmittelbar in die Behandlungsplanung ein.

#### MOTIVATIONS- UND RÜCKVERLEGERSTATION

Die Motivations- und Rückverlegerstation umfasst 9 Behandlungsplätze mit 3 Einzel- und 3 Zweibettzimmern. Hinzu kommt das besonders gesicherte Einzelzimmer ohne gefährliche Gegenstände.

Auf dieser Station befinden sich neben Patienten, die eine Bedenkzeit erhalten haben und prüfen, ob eine Fortsetzung der Therapie sinnvoll ist, auch Patienten, die aufgrund einer richterlich angeordneten Krisenintervention nach § 67 h Strafgesetzbuch untergebracht sind sowie Patienten, bei denen die Erledigung der Maßregel seitens der Klinik angestrebt wird.

Sicherheit hat auf dieser Station einen hohen Stellenwert; dem wird sowohl baulich und personell, als auch bei der alltäglichen Interaktionsgestaltung Rechnung getragen.

Das therapeutische Angebot bietet neben einer Tagesstruktur Möglichkeiten zur Motivationsarbeit und, indem dieses an

den individuellen Bedürfnissen ausgerichtet wird, die für den einzelnen Patienten notwendige Behandlung.

Dadurch ist es möglich, den Patienten bis zur Verlegung auf die weiterbehandelnde Station oder in eine Justizvollzugsanstalt ein relativ spannungsarmes und unterstützendes Umfeld zu bieten.

### B-02 FACHABTEILUNG GESICHERTER THERAPIEBEREICH

#### B-02.01 STATIONSBEZEICHNUNGEN

- Station 5.0
- Station 5.1
- Station 5.2

#### B-02.02 VERSORGUNGSSCHWERPUNKT GESICHERTER THERAPIEBEREICH

Der gesicherte Therapiebereich gliedert sich in drei Stationen mit zweimal 18 und einmal 12 Behandlungsplätzen.

Je 6 Patienten sind in einer Wohngruppe untergebracht; diese Wohngruppen werden zu Stationseinheiten zusammengefasst.

Jede der Stationen bietet den Patienten ein umfassendes und differenziertes Behandlungsangebot in den Bereichen Milieuthherapie, Einzel- und Gruppenpsychotherapie, Arbeitstherapie, Sport- und Physiotherapie und individueller Kreativ- und Musiktherapie. Die Behandlung durch ein multiprofessionelles Team fokussiert die jeweils im Behandlungsplan (Fortschreibung alle 3 Monate) festgestellten therapeutischen Ziele und Bedürfnisse. Spezifische Behandlungsangebote (beispielsweise R&R, DBT-Skills-Gruppen, Rückfallprophylaxe oder Computerkurse) werden stationsübergreifend angeboten. Weitere Behandlungsangebote (z. B. Schematherapie) wurden etabliert.

Auf der Station 5.2 wird ein spezifisches Therapieangebot für junge Erwachsene (18 – 24 Jahre) vorgehalten. Der Nachteinschluss ist auf dieser Station aufgehoben. Die Patienten werden durch gezielten Stützunterricht mit dem Ziel Erlangen eines Schulabschlusses (Fernschule) unterstützt.

Das sozio-milieutherapeutische Konzept beinhaltet neben der Unterbringung der Patienten die Bereiche kongruente Beziehungsgestaltung zwischen Mitarbeiter und Patient, Strukturierung des Stationsalltags, Auseinandersetzung mit Regeln, Selbstversorgung (Einkauf, Kochen, Waschen, Reinigungsarbeiten), Verwaltung des persönlichen Eigentums, Erlernen und Festigung des Umgangs mit Geld, Gestaltung des Wohnens und Zusammenlebens in den Wohngruppen, Einübung von lebenspraktischen Fertigkeiten, Umgang mit Bedürfnissen und die Freizeitgestaltung.

## B-03 FACHABTEILUNG OFFENER THERAPIEBEREICH

### B-03.01 STATIONSBEZEICHNUNG

- „Offener Therapiebereich“

### B-03.02 VERSORGUNGSSCHWERPUNKT

#### OFFENER THERAPIEBEREICH

Der offene Therapiebereich umfasst 15 Behandlungsplätze inklusive 3 Einzel-Trainingsapartments. Die Behandlungsschwerpunkte liegen in den Bereichen berufliche Rehabilitation, Belastungserprobung, Außenorientierung, Überleitung in den Entlassungsurlaub und in die ambulante Nachbetreuung. Der offene Therapiebereich befindet sich außerhalb der Räumlichkeiten der Vitos Klinik für forensische Psychiatrie im Gelände der Vitos Kurhessen gemeinnützige GmbH.

Mit dem Wechsel des Patienten in den offenen Therapiebereich beginnen die dezidierten Entlassungsvorbereitungen. Der Patient hat zu diesem Zeitpunkt das gruppentherapeutische Programm bezüglich seiner Abhängigkeitserkrankung und bezüglich seiner Delinquenz positiv absolviert. Seitens der beurteilenden und zustimmungspflichtigen Stellen der Prognose- und Lockerungsentscheidungen wird ihm nunmehr ein Behandlungsstand attestiert, der eine Erprobung im offenen Rahmen zulässt.

Für die jungen Erwachsenen, die sich für einen Schulabschluss entschieden haben, erfolgt weiterhin die Teilnahme am Stützunterricht im Haupthaus.

Das Gebäude wird offen geführt, das heißt, lediglich zur Nacht sind die Türen und Fenster im Erdgeschoss nach Außen verschlossen. Nach kurzer Eingewöhnungszeit mit eingeschränktem Ausgang, in der sich der Patient mit dem Behandlungsteam, Mitpatienten und den Regularien des Hauses vertraut machen kann, werden ihm zunehmend Freiheiten gewährt und Verantwortungen übertragen.

An den offenen Therapiebereich ist die Nachsorgeambulanz gekoppelt. Die Räumlichkeiten der Ambulanz befinden sich im gleichen Gebäude wie die des offenen Therapiebereichs. Die Mitarbeiter der forensischen Ambulanz übernehmen die Betreuung bereits zum Zeitpunkt des Übergangs in die Dauerbeurlaubung und führen diese im Sinne der forensischen Nachsorge nach der (bedingten) Entlassung fort.

## B-04 FACHABTEILUNG NACHSORGEAMBULANZ

### B-04.01 VERSORGUNGSSCHWERPUNKT

Die Nachsorge in der Vitos Klinik für forensische Psychiatrie Bad Emstal ist in mehrere Phasen aufzugliedern:

Die *Vorbereitungsphase* beginnt bereits während der Behandlung auf der offenen Station, in der Endphase der stationä-

ren Therapie, mit der Vorbereitung der Patienten auf die Beurlaubung und Entlassung.

Es folgt in der Regel eine Beurlaubungsphase, während die Gesamtverantwortung für Therapie und Sicherung weiterhin in den Händen der Vitos Klinik für forensische Psychiatrie Bad Emstal liegt.

Die *ambulante forensische Nachsorge* beginnt mit der (bedingten) Entlassung aus der Maßregel. Die forensisch-psychiatrische Ambulanz unterstützt den Sicherungsauftrag der Führungsaufsichtsstellen durch spezielle forensisch-psychiatrische Kompetenz.

Mit einer entsprechenden Weisung kann die zuständige Strafvollstreckungskammer die ambulante Weiterbehandlung anordnen und sie damit für den entlassenen Patienten verbindlich machen. Dieser formal-juristische Hintergrund erlaubt im Bedarfsfall die Möglichkeit einer langfristig angelegten Behandlung/Begleitung des Patienten – von der stationären Behandlung bis zum Ende der Führungsaufsicht. In der Nachbetreuung von Patienten, die aus einer Maßregel gemäß § 64 Strafgesetzbuch entlassen werden, beträgt die Nachbetreuungszeit üblicherweise zwischen 1 und 3 Jahren.



QUALITÄTSBERICHT 2018 //

## TEIL C: QUALITÄTSSICHERUNG

### C-01 ENTWEICHUNGEN/AUSBRÜCHE

#### ENTWEICHUNGEN/AUSBRÜCHE

Art	Anzahl	Delikt
Ausbruch	-	-
Entweichung: begleiteter Ausgang, unbegleiteter Ausgang, Dauerbeurlaubung, Sonstiger Lockenungsmissbrauch	3	-

QUALITÄTSBERICHT 2018 //

## TEIL D: QUALITÄTSMANAGEMENT

### D-01 QUALITÄTSPOLITIK

Die Vitos Klinik für forensische Psychiatrie Bad Emstal stellt die Versorgung volljähriger, suchtkranker, männlicher Rechtsbrecher aus den Landgerichtsbezirken Kassel, Marburg, Gießen und Fulda, sowie junger Erwachsener zwischen 18 und 24 Jahren hessenweit sicher.

Die Klinik hat für diesen Kundenkreis einen Vollversorgungsauftrag und stellt die hierfür notwendigen Behandlungsangebote zur Verfügung.

In dem Spannungsfeld zwischen strafrechtlicher Sanktion und therapeutischer Arbeit ist es das Ziel, suchtmittelfreie Patienten in die Gesellschaft zu entlassen, die in Zukunft keine Straftaten mehr begehen und sozial integriert leben.

Das Ziel der Behandlung suchtkranker Rechtsbrecher im Maßregelvollzug gemäß § 64 Strafgesetzbuch ist es laut Gesetz, den Unterbrachten zu heilen oder vor dem Rückfall in die akute Sucht zu bewahren und ihm hierdurch in Zukunft ein deliktfreies und möglichst auch suchtmittelfreies Leben zu ermöglichen.

Der äußere Kontext der Behandlung ist entgegen den sonst üblichen Strategien der Behandlung Suchtkranker von Zwang und Freiheitsentzug geprägt.

Freiwilligkeit und eine hohe intrinsische Therapiemotivation sind zu Beginn der Behandlung in der Regel nicht vorhanden. Die Schaffung von Therapiemotivation und Änderungsbereitschaft sind somit integraler Bestandteil einer Behandlung im Maßregelvollzug. Motivationsfördernde Interventionen, z. B. in Sinne des „Motivational Interviewing“, sind während der gesamten Behandlungsdauer notwendig und kommen zur Anwendung,

da Therapiemotivation kein statischer Faktor und ständiger Änderung unterworfen ist.

Auf der Basis einer allgemeinen Bereitschaft zur Kooperation von Seiten des Patienten, die sich sinnvollerweise auch darin begründet, dass der jeweilige Patient einen persönlichen Vorteil, ein realistisches und auch zeitlich erreichbares Ziel erkennen kann, erfolgt die Behandlung. Deren übergeordnetes Ziel, die wirkungsvolle Therapie kriminogener und suchtspezifischer Faktoren, erfordert eine ausführliche Diagnostik aller relevanten Problemfelder sowie eine spezifische Therapie, deren Fokus auf der Behandlung der identifizierten kriminogenen Faktoren und der Suchterkrankung sowie von komorbiden Störungen, sofern sie für die Delinquenzgenese und die Legalprognose von Belang sind, liegt.

Gleichzeitig muss ein ständiges Monitoring sowohl des Therapiefortschritts, als auch relevanter prognostischer Faktoren erfolgen mit einer stufenweisen Erprobung der Patienten in einem immer weniger reglementierten und dem normalen Leben angenäherten Setting. Die milieutherapeutische Behandlung soll Institutionalisierungsphänomenen so weit wie möglich vorbeugen und die Patienten in die Lage versetzen, bereits während der Behandlung eine möglichst selbstständige Lebensführung unter Bedingungen, die der Normalität angenähert sind, zu führen. Die Entlassungsvorbereitung dient der Schaffung eines stabilisierenden und kontrollierenden sozialen Empfangsraumes.

Im Rahmen des Qualitätsmanagement-Systems hat die Betriebsstättenleitung der Vitos Klinik für forensische Psychiatrie Bad Emstal die Aufgaben, Verantwortungen und Befugnisse für

die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter festgelegt. Sie hat die relevanten Führungspositionen geschaffen und die mit diesen jeweils verbundenen Aufgaben und Befugnisse festgelegt. Die Führungskräfte aller Ebenen sind verantwortlich für die Umsetzung des Qualitätsmanagements sowie der sonstigen Vorgaben der Betriebsstättenleitung. Hierbei pflegen sie einen kooperativen und transparenten Führungsstil, der die Eigenverantwortlichkeit und Eigeninitiative der einzelnen Mitarbeiter besonders fördert und die Mitarbeiter zu konstruktiver Kritik und Verbesserungsvorschlägen motiviert. Besonderer Wert wird auf die fachliche Anleitung der nachgeordneten Mitarbeiter gelegt, um die Basis für qualitativ hochwertiges, effizientes Arbeiten zu schaffen. Das ständige Bemühen um eine weitere Verbesserung begleitet das Handeln sämtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Vitos Klinik für forensische Psychiatrie Bad Emstal. Im Rahmen des Qualitätsmanagement-Systems wurde hierfür Raum geschaffen, der es erlaubt, die kreativen Potentiale der Mitarbeiter zu heben und diese gleichzeitig über den Umgang mit ihren Ideen so zu informieren, dass weitere Motivationen für das Einbringen von Verbesserungsvorschlägen entstehen. Der Umgang mit Fehlern ist konstruktiv und grundsätzlich lösungsorientiert, denn Fehler werden als Chance und Verpflichtung zur Verbesserung begriffen.

## D-02 QUALITÄTSZIELE

Qualitätsziele werden durch die Betriebsstättenleitung festgelegt und an die Mitarbeiter transparent kommuniziert. Die Umsetzung der Qualitätsziele ist Aufgabe aller Berufsgruppen und aller Hierarchieebenen, mit einer besonderen Verpflichtung der Leitung, die Umsetzung der Qualitätsziele zu verfolgen und zu fördern.

Durch ständige Verbesserungen bemüht sich die Klinik für forensische Psychiatrie Bad Emstal, ihre Aufgabe optimal zu erfüllen. Die ständige Herausforderung wird als Ansporn betrachtet, sich immer neu zu orientieren und immer neue Anstrengungen zu unternehmen, um die Patienten besser und effizienter zu behandeln und den gesellschaftlichen und politischen Anforderungen gerecht zu werden.

Diese Aufgabe wird in einer wertschätzenden, positiven Atmosphäre geleistet.

Ein konkretes Ziel für das Jahr 2018 aus Sicht der **Prozessperspektive** stellte wie jedes Jahr die Überprüfung des Leistungsprofils sowie des Krankenhauseinsatzplans dar. Des Weiteren wurden die bestehenden Prozessbeschreibungen, Regelungen und Formulare auf Aktualität geprüft und gegebenenfalls erneuert.

Die Umsetzung des Qualitätsmanagement-Systems nach DIN EN ISO 9001:2015 ist kontinuierlich und im Rahmen der ständigen Verbesserung durch Beteiligung aller Mitarbeiter erfolgt, sodass in 2018 ein Überwachungsaudit durch den TÜV Süd sowie ein internes Audit durch interne Auditoren erfolgreich abgeschlossen werden konnten.

Im Rahmen der **Kundenperspektive** hat sich die Klinik für forensische Psychiatrie Bad Emstal zum Ziel gesetzt, die Zusammenarbeit mit ihren Kooperationspartnern fortzuführen und weiter auszubauen. Es fanden auch in 2018 wieder zahlreiche Inforeveranstaltungen für die zuständigen Richter, für Jurastudenten, für Mitarbeiter anderer Maßregelvollzugskliniken, die Polizei usw. statt. Durch den persönlichen Austausch konnten Schnittstellenproblematiken beleuchtet werden, um im Rahmen der kontinuierlichen Verbesserung Einfluss auf die Prozessabläufe zu nehmen.

Um ein Höchstmaß an Qualifikation im Bereich der forensischen Psychiatrie zu erhalten und zu erreichen, fanden auch im Jahr 2018 zahlreiche Qualifizierungsmaßnahmen in Form von internen und externen Fort- und Weiterbildungen statt. Auf bundesweit multiprofessionell orientierten Fachtagungen konnten sich die Mitarbeiter informieren und austauschen.

Ein Ziel aus Sicht der **Mitarbeiter- und Organisationsperspektive** stellte die hundertprozentige Umsetzung der Mitarbeiterentwicklungsgespräche inklusive Zielvereinbarungen dar, welches bis Ende März 2018 bereits realisiert werden konnte.

Durch eine konstante Belegung, die Auslastung der forensisch-psychiatrischen Ambulanz und durch die Einhaltung des Budgets hat sich die Klinik für forensische Psychiatrie Bad Emstal auch im Jahr 2018 im Rahmen der **Finanzperspektive** zum Ziel gesetzt, zur dauerhaften Investitionsfähigkeit der Vitos Kurhessen gemeinnützige GmbH beizutragen.

## D-03 AUFBAU EINES EINRICHTUNGSINTERNEN QUALITÄTSMANAGEMENTS

Im Rahmen des zentralen Qualitätsmanagementsystems der Vitos Kurhessen gemeinnützige GmbH findet die Integration eines systematischen Qualitätsmanagements nach DIN EN ISO 9001:2015 auf Ebene der Betriebsstätte Vitos Klinik für forensische Psychiatrie statt.

Für den Aufbau, die Verwirklichung, die Aufrechterhaltung und die ständige Verbesserung des Systems sind alle Führungskräfte in ihrem jeweiligen Zuständigkeitsbereich verantwortlich.

### D-03.01 QUALITÄTSMANAGEMENTBEAUFTRAGTE

Die Verwirklichung, Aufrechterhaltung und ständige Verbesserung des Qualitätsmanagement-Systems wird durch die Beschäftigung eines Qualitätsmanagementbeauftragten unterstützt. Durch eine Freistellung von den vorhergehenden Aufgaben und entsprechender Qualifizierung als Qualitätsmanagementbeauftragter übernimmt dieser folgende Aufgabengebiete:

- Aufbau, Fortschreibung und Lenkung der Qualitätsmanagement-Dokumentation.
- Mitwirkung bei der Entwicklung von Prozessdarstellungen und Verfahrensanweisungen.

## TEIL D: QUALITÄTSMANAGEMENT

- Koordination und Moderation von Qualitätszirkeln und Qualitätsmanagement-Arbeitsgruppen.
- Begleitung von internen Audits, Durchführung von internen Audits in anderen Betriebsstätten.
- Sichten und Bewerten von qualitätsrelevanten Daten.
- Anlaufstelle für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der praktischen Umsetzung der Qualitätsmanagement-Dokumentation.
- Kooperation mit dem Qualitätsmanagement-Koordinator und den Qualitätsmanagementbeauftragten der Betriebsstätten der Vitos Kurhessen gemeinnützigen GmbH.

### D-03.02 KOOPERATIONEN MIT ANDEREN VITOS KLINIKEN

Es findet ein regelmäßiger Fachaustausch zwischen den Vitos Kliniken für forensische Psychiatrie Hadamar und der Vitos Klinik für forensische Psychiatrie Bad Emstal sowie den entsprechenden forensisch-psychiatrischen Fachambulanzen statt.

## D-04 INSTRUMENTE DES QUALITÄTSMANAGEMENTS

### D-04.01 ARBEITSGRUPPEN

#### QUALITÄTSMANAGEMENTBEAUFTRAGTEN-SITZUNGEN

Die Qualitätsmanagementbeauftragten bilden gemeinsam mit dem Qualitätsmanagement-Koordinator der Vitos Kurhessen gemeinnützige GmbH das Qualitätsmanagement-Team. Im Rahmen dieses Qualitätsmanagement-Teams finden regelmäßig Qualitätsmanagementbeauftragten-Sitzungen statt. Es besteht zudem die Möglichkeit, innerhalb des Qualitätsmanagement-Teams für bestimmte Projekte und Verbesserungsprozesse auf zentraler Ebene weitere Qualitätszirkel zu bilden.

#### QUALITÄTSMANAGEMENT-AG

In der Vitos Klinik für forensische Psychiatrie Bad Emstal wurde in 2017 mit der Implementierung einer QM – AG begonnen. Einmal im Monat werden hier die bestehenden Prozesse und zugehörigen Leitlinien, Regelungen und Formulare überprüft und ggf. aktualisiert. Ein Vertreter aus jedem Bereich / Station nimmt an dieser Arbeitsgruppe teil, um möglichst alle Aspekte zu beleuchten und Schnittstellenproblematiken in der Klinik zu minimieren.

#### SITZUNGEN DER INTERNEN AUDITOREN

Die internen Auditoren der Vitos Kurhessen gemeinnützige GmbH treffen sich regelmäßig, um gemeinsam mit dem Qualitätsmanagement-Koordinator den Auditplan zu bespre-

chen und die Teams für die internen Audits festzulegen. Im Anschluss an die internen Audits erfolgt eine Nachbesprechung, die wiederum die Grundlage des nächsten Auditplans darstellt.

### D-04.02 AUDITIERUNG UND BEGEHUNG

In der Vitos Klinik für forensische Psychiatrie Bad Emstal wurde im Jahr 2018 ein Überwachungsaudit durch den TÜV Süd sowie ein internes Audit durch die internen Auditoren der Vitos Kurhessen gemeinnützige GmbH erfolgreich durchgeführt. Diese Audits dienen dazu, einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess aufrechtzuerhalten und die Wirksamkeit des Qualitätsmanagement-Systems stetig zu überprüfen. Feststellungen aus den Audits werden in Maßnahmenlisten erfasst und systematisch bearbeitet. Ebenfalls finden die gesetzlich vorgeschriebenen Begehungen im Bereich Hygiene und Arbeitsschutz, Datenschutz und Begehungen durch die Apotheke und das Gesundheitsamt statt.

### D-04.03 BEAUFTRAGUNGEN FÜR BESONDERE AUFGABEN

Besondere Aufgaben in diesem Sinne betreffen alle Aufgaben, die sich nicht bereits aus der sonstigen Funktion des/der Betreffenden ergeben (z. B. aus Führungspositionen oder definierten Tätigkeitsmerkmalen der jeweiligen Stelle). Die Aufgaben und Befugnisse der Beauftragten sind entweder durch Gesetze und Verordnungen festgelegt oder es bestehen entsprechende interne Anforderungen.

Für folgende Beauftragungen sind Mitarbeiter benannt:

- Notfallkoffer
- Verbandskästen
- Medizinprodukte
- Arbeitsschutz
- Gefahrstoffe
- Kassenführung
- Sicherheit
- Hygiene
- Deeskalationsmanagement

### D-05 QUALITÄTSMANAGEMENTPROJEKTE

Im Sinne der KVP-Philosophie (kontinuierlicher Verbesserungsprozess) sind im Jahr 2018 zahlreiche Prozesse in Form von Projektarbeit bzw. Qualitätszirkeln unter Einbeziehung der Mitarbeiter bearbeitet und optimiert worden.

Die Prozesse sind dann klar strukturiert, wenn jeder Mitarbeiter seine Ziele und Verantwortlichkeiten kennt, den Gesamtprozess versteht und seinen Beitrag zur Gesamtzieelerreichung erkennen kann.

In diesem Sinne werden beispielhaft einige Prozesse aufgeführt, die im Rahmen von Arbeitsgruppen neu erstellt oder optimiert worden sind.

➤ **ERSTELLUNG EINES „INFORMATIONSD- UND ARBEITSDBUCHS“ FÜR DEN GESCHLOSSENEN BEREICH**

Das Informations- und Arbeitsbuch für den geschlossenen Bereich konnte in 2018 fertiggestellt und an die Patienten und Mitarbeiter verteilt werden. Es dient den Patienten bereits zu Beginn der Therapie als Unterstützung und Orientierungshilfe. Auch für neue Mitarbeiter stellt es eine hilfreiche Stütze dar, um sich schneller mit den neuen Arbeitsabläufen vertraut zu machen.

➤ **SCHEMATHERAPIE**

Nach der erfolgreichen Einführung der Schematherapie konnten in 2018 die Schematherapiegruppen unter Studienbedingungen weitergeführt werden. Sobald die festgelegte Anzahl an Patienten die Gruppen durchlaufen hat, kann dann mit der Evaluation begonnen werden.

➤ **PROJEKTSTATION „JUNGE ERWACHSENE“**

Das in 2017 gestartete Projekt „Station für Junge Erwachsene 18 – 24 Jahre“ ist bereits ein fester Bestandteil des Klinikalltags geworden. Die Aufhebung des Nachteinschlusses und die damit gewährleistete höhere Präsenz des Pflege- und Erziehungsdienstes in den Wohngruppen hat sich als sehr positiv herausgestellt. Im Bereich der schulischen Ausbildung kam es durch personelle Veränderungen zu Neustrukturierung der Prozessabläufe, welche erst in 2019 abschließend bearbeitet werden können. Es zeigte sich auch, dass es notwendig werden wird, den Patienten einen Zugang zu Lernplattformen via Internet zu schaffen, um in Kontakt mit denen von der Fernschule gestellten Fachlehrern zu treten.

➤ **AUSSENWOHNGRUPPE**

Durch die weiter ansteigenden Aufnahmezahlen im Maßregelvollzug wurde in 2018 das Projekt „Außenwohngruppe“ durch die Ärztliche Direktion angestoßen. Hier wurde erst nach einem geeigneten Objekt in Kassel gesucht, einige mögliche Wohnungen wurden hierzu besichtigt. Da sich dies als deutlich schwer herausstellte, prüfte man die Möglichkeit, leerstehende Gebäude auf dem Gelände von Vitos Kurhessen in Bad Emstal zu nutzen. Dazu wurde das Projekt der Gemeinde vorgestellt. Eine endgültige Entscheidung und bei positivem Ergebnis die Eröffnung der AWG ist Anfang 2019 zu erwarten

**D-06 BEWERTUNG DES QUALITÄTSMANAGEMENTSYSTEMS**

Eine Bewertung des Qualitätsmanagement-Systems findet durch die einmal im Jahr erstellte Managementbewertung (zentral für die gesamte Vitos Kurhessen gemeinnützige GmbH) und die regelmäßig durchgeführten internen Audits statt. Anhand der Managementbewertung wird die Erreichung der Qualitätsziele des Vorjahres bewertet und neue Ziele werden festgelegt. Auditfolgemassnahmen, die sich aus den internen Audits ergeben, werden über eine Maßnahmenplanung, in der die Verbesserungsmaßnahmen, Verantwortlichkeiten und Fristen festgelegt sind, meist im Rahmen von Qualitätszirkeln oder Arbeitsgruppen bearbeitet. Im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Überwachungs- und Zertifizierungsaudits durch den TÜV Süd wird die Wirksamkeit des Qualitätsmanagement-Systems der Klinik regelmäßig durch eine externe, unabhängige Zertifizierungsstelle überprüft.

# TEIL E: SICHERHEIT UND SICHERUNG

## E-01 GRUNDSÄTZE DER SICHERHEIT

Sicherheit in der Behandlung im Maßregelvollzug umfasst eine Vielzahl von Aspekten, die über bauliche Sicherheitsmaßnahmen weit hinausreichen.

Bezüglich der getroffenen baulichen Maßnahmen beschreibt das im Zuge der Bauplanung erstellte Sicherheitskonzept detailliert die baulichen und technischen Sicherheitsmaßnahmen.

Die Behandlung im Maßregelvollzug dient der Sicherheit der Allgemeinheit, indem suchtkranke Rechtsbrecher einer Behandlung zugeführt werden, deren Ziel es ist, die Legalprognose der Untergebrachten zu verbessern.

Gleichzeitig soll der Maßregelvollzug aber auch Sicherheit für die dort Tätigen und die dort Untergebrachten bieten.

Dies bedeutet, dass Verhaltensregeln sowohl für Untergebrachte, als auch für Bedienstete klar beschrieben und allen Betroffenen jederzeit zugänglich sind. Insbesondere spezielle Risikosituationen, als auch selten zu erwartende Ereignisse und Tätigkeiten, sind detailliert zu beschreiben. Die Beschreibung umfasst neben dem Ablauf auch die Verantwortlichkeiten und die Form der notwendigen Dokumentation und Informationsweitergabe.

Für die Bediensteten wird dies durch das Qualitätsmanagement-System gewährleistet, in dem relevante Prozesse in Form von Handlungsanweisungen, Prozessdarstellungen, Algorithmen, Checklisten usw. erfasst sind. Die Dokumentation erlaubt eine Nachverfolgung der Durchführung und gewährleistet somit, in Einzelfällen spezielle Nachschulungen bei nicht korrekter Handhabung von Regelungen zu initiieren.

Die Regelungen sind auf Vermeidung vorhersehbarer Fehler und auf unmittelbare Korrektur fehlerhafter Prozesse im Behandlungsverlauf ausgelegt. Die Arbeitsgemeinschaft Sicherheit analysiert dabei fortlaufend die Prozesse auf ihre Fehleranfälligkeit und reagiert auf aufgetretene Fehler. Sie initiiert und überwacht die Qualitätszirkel, die sicherheitsrelevante Themen bearbeiten. Ergebnisse aus den Qualitätszirkeln werden erst nach Besprechung in der Arbeitsgemeinschaft Sicherheit durch die Ärztliche Direktorin freigegeben und in den Bereichen umgesetzt.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden im Umgang mit sicherheitsrelevanter Technik geschult. Die Stationsabläufe werden immer unter Berücksichtigung sicherheitsrelevanter Themen geplant, z. B. was die Besetzung der Stationen betrifft oder Handlungsanweisungen im Umgang mit Patienten, insbesondere in Krisenfällen.

Die Vitos Klinik für forensische Psychiatrie Bad Emstal verzichtet auf die Einrichtung eines speziellen Sicherheitsdienstes. Die Aufgaben des Sicherheitsdienstes im Bereich Gebäudeüberwa-

chung und Bedienung der entsprechenden technischen Anlagen, Ein- und Ausgangskontrolle werden von entsprechend geschulten Mitarbeitern des Sicherheitsarbeitsplatzes/Forensik-Zentrale übernommen.

Ausführungen von Patienten zu Untersuchungen usw., nötigenfalls auch die Sicherung von Patienten, die sich zu operativen Eingriffen in somatischen Krankenhäusern befinden, werden durch den Pflege- und Erziehungsdienst begleitet.

Die Sicherstellung dieser Aufgabe ist durch eine dem Aufwand entsprechende Berechnung in der Stellenbesetzung des Pflege- und Erziehungsdienst gewährleistet.

Bei aggressiv-bedrohlichen Konfliktsituationen und gewalttätigen Übergriffen werden im Rahmen eines Notfall- und Alarmierungsplanes Klinikmitarbeiter zusammengezogen, um die Situation zu bewältigen. Hierfür werden die Mitarbeiter in Deeskalationsmaßnahmen und in Maßnahmen der Abwehr von körperlicher Gewalt geschult. Diese Schulungen werden flächendeckend angeboten und regelmäßig wiederholt. Hierbei spielen bauliche Sicherheitsmaßnahmen (Personennotrufanlagen) und geplante Abläufe und Schulungen von Mitarbeitern ineinander, um ein optimales Ergebnis zu gewährleisten.

Für alle Mitarbeiter erfolgen die notwendigen Schulungen und Übungen bezüglich Brandschutz, Evakuierungsfall und weiterer Krisensituationen.

Die Schulungen der Mitarbeiter erfolgen kontinuierlich und werden dokumentiert.



Das Tragen eines Personennotruf-Gerätes ist für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter obligatorisch.

Patienten müssen vor Repressalien innerhalb der Patientengruppe geschützt werden. Hierzu ist ein enger Kontakt zu den Patienten innerhalb ihres täglichen Umfeldes notwendig, um Anzeichen frühzeitig erkennen zu können. Dies wird durch die intensive Bezugspflege sowie milieuthérapeutische Maßnahmen im Bereich der Wohngruppen gewährleistet, außerdem durch den strukturierten Informationsaustausch zwischen den Berufsgruppen in den multiprofessionellen Teams.

Sicherheit für Patienten entsteht weiterhin durch transparente Behandlungsplanung und durch klare Kontingenzen, die es den einzelnen Patienten erlauben, ihre eigene Lage korrekt einzuschätzen und therapeutische Entscheidungen nachzuvollziehen. Dies ist nicht gleichbedeutend damit, dass therapeutische Entscheidungen immer im Konsens mit den Betroffenen getroffen werden.

Therapeutische Angebote, die die konkret kriminogenen „Needs“ positiv beeinflussen, tragen neben der therapeutischen Bindung wesentlich zum Behandlungserfolg und zur Sicherheit aller Beteiligten bei. Siehe hierzu die Ausführungen zu den unterschiedlichen Behandlungsangeboten.

## **E-02 TECHNISCHE, BAULICHE UND ORGANISATORISCHE SICHERUNG**

### **FORENSIK ZENTRALE**

Die Aufgaben im Bereich des Sicherheitsarbeitsplatzes/Forensik Zentrale umfassen, neben der Bedienung der Telefonanlage, die Überwachung und Bedienung der im Pfortenbereich gebündelten Sicherheitstechnik (Videoüberwachung, Türsteuerungsanlage inklusive der Möglichkeit der Änderung der Schließberechtigung, Brandmeldeanlage inklusive Fluchttürsteuerung, Personennotrufanlage, Überwachung detektierter Türen, Gegensprechanlagen usw.), die Abfertigung und Überwachung von Mitarbeitern und Besuchern sowie Ver- und Entsorgung der Klinik über die der Pforte zugeordnete zentrale Fahrzeugschleuse. Tagdienstmitarbeiter des Sicherheitsarbeitsplatzes/Forensik Zentrale sind durch Behandlungsstationen und Funktionsbereiche für sicherheitsrelevante Einsätze zusätzlich abrufbar.

Einzelne Mitarbeiter im Bereich des Pfortendienstes sind in die technischen Anlagen des Hauses soweit eingearbeitet, dass sie bei Fehlfunktionen die Art der Fehler soweit einschätzen können, und Servicekräfte gezielt informieren können, um unnötige Zeitverluste zu vermeiden.

### **BRANDMELDEZENTRALE**

Sie überwacht alle Rauch- und Druckknopfmelder des Gebäudes. Alle Störungen werden sofort signalisiert. Alle Alarme werden direkt zur Feuerwehr (Leitstelle) durchgeschaltet.

### **EINBRUCHMELDEANLAGE**

Sie überwacht alle Revisionsklappen und die Türen der Technikräume der Klinik. Jedes Öffnen der Klappe wird sofort signalisiert.

### **GEBÄUDELEITTECHNIK**

Die Gebäudeleittechnik bildet alle haus- und betriebstechnischen Prozesse (Heizungstechnik, Sanitärtechnik, Lüftungstechnik, Kälteanlagen, Elektroinstallation mit Beleuchtung etc.) ab.

Über das webfähige System können beispielsweise über den PC die Raumtemperatur reguliert, Jalousien bedient oder in bestimmten Räumen die Strom- und Wasserzufuhr reguliert werden.

### **VIDEOÜBERWACHUNG**

Der Außenzaun, Teile der Fassade und wichtige Außenbereiche sind videoüberwacht. Im Innenbereich sind bestimmte Patientenzimmer, die der Isolierung und Reizabschirmung dienen, per Kamera überwacht.

### **LICHTRUF- UND ZELLENRUFANLAGE**

Alle Bettzimmer im hochgesicherten Bereich, jede Wohngruppe im Therapiebereich, Bäder sowie alle besonderen Räume wie Kriseninterventionszimmer sind mit dieser Anlage ausgestattet.

### **TÜRÜBERWACHUNGSANLAGE**

Mehr als 100 Türen der Klinik sind über diese Anlage überwacht und werden mit speziellen Transpondern bedient. Jedes unbefugte Öffnen wird sofort signalisiert.

### **EVAKUIERUNGSSTEUERUNG**

In einem Evakuierungsfall besteht über die Türsteuerungsanlage die Möglichkeit, bestimmte Fluchtwege im Gebäude vom Sicherheitsarbeitsplatz aus freizuschalten. Diese Fluchtwege münden immer in einen gesicherten Hofbereich.

### **WERTFACHANLAGE**

Alle Mitarbeiter können nur über diese Anlage ihren Dienstschlüssel/Chip erhalten. Kein Schlüssel oder Chip verlässt das Gebäude. Private Gegenstände (Handys, Autoschlüssel etc.) sind hier zu hinterlegen.

### **SCHLIEßANLAGE**

Alle Türen haben zusätzlich einen Schließzylinder für Notfälle und Problemsituationen.

### **PERSONENNOTRUFANLAGE**

Alle Mitarbeiter, die im Gebäude ihren Dienst verrichten, müssen zum eigenen Schutz eine Personennotsignalanlage tragen. Die Personennotrufanlage verfügt über eine Ortung, das heißt, im Alarmfall wird im Display des Gerätes der Ort der Alarmauslösung angezeigt.

## TEIL E: SICHERHEIT UND SICHERUNG

### ARBEITSGEMEINSCHAFT SICHERHEIT

Die Arbeitsgemeinschaft-Sicherheit ist eine auf Dauer angelegte Arbeitsgruppe bestehend aus den Führungskräften, dem Qualitätsmanagementbeauftragten und einem ProDeMa-Trainer (nimmt alle 3 Monate teil), die regelmäßig 1 x im Monat tagt.

Das erklärte Ziel der Arbeitsgemeinschaft-Sicherheit ist es, insbesondere im Bereich der Sicherheit und Sicherung eine kontinuierliche Verbesserung und eine ständige Optimierung aller Risikoprozesse anzustreben.

Unter anderem wurden folgende Themen im Jahr 2018 bearbeitet und optimiert:

- Schäden an den Holzfenstern
  - Suchtmittelrückfälle auf der Aufnahmestation
  - Rauchen in den Patientenzimmern
  - Freischaltung von Prepaidkarten
  - Umgang mit sozialen Medien
  - Krisenordner
  - Umgang mit E-Zigaretten
  - Mitbringen von Lebensmitteln zum Milieubesuch
  - Reinigung/Desinfektion der Besucherräume zwischen den Besuchen
  - Internet für Patienten mit Fernschule
  - Kontrollen der Sporttherapie
  - Umgang mit dem Umzug der Suchtklinik in Haus 4
- Außerdem werden Lockerungsmissbräuche aktuell in der Arbeitsgemeinschaft Sicherheit thematisiert und evaluiert, um ggf. zeitnah eine Änderung der bestehenden Prozesse herbeizuführen.

### E-03 PROGNOSEINSTRUMENTE

Die Behandlungsplanung muss sich an den Erfordernissen des Risikomanagements ausrichten. Hierfür ist es erforderlich, dass die Risiken, die von Patienten ausgehen, möglichst umfassend und genau eingeschätzt werden.

Zu diesem Zweck finden in der Vitos Klinik für forensische Psychiatrie Bad Emstal verschiedene wissenschaftlich evaluierte Prognoseinstrumente Anwendung.

Ziel der Anwendung von Prognoseinstrumenten ist es, die Prognosegüte durch das Überprüfen der für die jeweilige Fragestellung wichtigen Risikofaktoren zu erhöhen und die Grundlagen, auf denen die Prognose erstellt wird, für Dritte (z. B. Gerichte) transparent darzustellen.

Dabei wird das Prinzip des „Structured Professional Judgement“ verfolgt: Das Prognoseinstrument dient als „Aidememoire“, um das Assessment zu strukturieren und zu leiten. Wesentliche klinische Aspekte und eine Gesamteinschätzung ergänzen den prognostischen Prozess. Im Rahmen der Entlassungsplanung kann die Erstellung von Entlassungsszenarien den prognostischen Prozess ergänzen.

Regelhaft werden bei allen Patienten der Vitos Klinik für forensische Psychiatrie Bad Emstal die Prognoseinstrumente HCR-20 sowie die PCL:SV angewendet. Die Ratings werden anlässlich der halbjährlich notwendigen Stellungnahmen zur Fortdauer der Unterbringung entsprechend § 67 e Strafgesetzbuch aktualisiert.

Das Rating erfolgt regelhaft durch den Bezugstherapeuten gemeinsam mit dem zuständigen leitenden Arzt.

Die Auswahl der zusätzlich einzusetzenden Prognoseinstrumente erfolgt individuell.

Daneben wird insbesondere in der Entlassungsplanung ein weiterer Schwerpunkt in der Erfassung und Verbesserung von Schutzfaktoren (siehe SAPROF) gelegt..

### IN DER VITOS KLINIK FÜR FORENSISCHE PSYCHIATRIE BAD EMSTAL VORGEHALTENE PROGNOSEINSTRUMENTE

Name des Prognose-instrument	Einsatzbereich
HCR-20	„Die Vorhersage von Gewalttaten mit dem HCR-20“ deutsche Übersetzung von Müller-Isberner et al. 1998 der kanadischen Version (Webster et.al.) 1997) Vorhersage von Gewalttaten (ursprünglich bei psychisch Kranken), jetzt mit erweitertem Anwendungsgebiet.
PCL:SV	„Psychopathy Checklist: Screening Version“, Hart, et.al.
SAVRY	Manual für die strukturierte Beurteilung des Gewalt-risikos von Jugendlichen, Borum et. al. 2003, deutsche Übersetzung von Rieger et. al. 2006.
SVR-20	„Die Vorhersage sexueller Gewalttaten mit dem SVR-20“, Boer et.al, 2000, in deutscher Übersetzung von Müller-Isberner et. al. 2000.
RSVP	„The Risk for Sexual Violence Protokoll“, eine strukturierte Leitlinie für die Vorhersage und das Risikomanagement von sexuellen Gewalttaten, Hart, et. al.,2003, deutsche Übersetzung von Eucker et. al 2008.
STATIC 99	STATIC-99 Revised 2003 Harris, et. al. 2003, Prognoseinstrument bzgl. Sexualdelinquenz
START	Short-Term Assessment of Risk and Treatability, Webster et. al., 2005. Prognoseinstrument zur Vorhersage von Auffälligkeiten für kurze Zeiträume, geratet werden ausschließlich dynamische Risikofaktoren.
SAPROF	Leitlinien für die Erfassung von protektiven Faktoren bei einem Risiko für gewalttätiges Verhalten, de Vogel et. al, 2009, deutsche Übersetzung von Spehr und Briken, 2010.
SARA	Manual for the Spousal Assault Assessment Guide, Kropp et.al, 1995.
STABLE 2007	Prognoseinstrument zur Vorhersage erneuter Sexualdelikte bei Sexualstraftätern, geratet werden ausschließlich stabil dynamische Risikofaktoren, Hanson et. al. 2007, deutsche Übersetzung Matthes & Rettenberger.
ACUTE 2007	Prognoseinstrument zur Vorhersage erneuter genereller Delikte, Gewaltdelikte und Sexualdelikte bei Sexualstraftätern, geratet werden ausschließlich akut dynamische Risikofaktoren, Hanson et. al. 2007, deutsche Übersetzung Matthes & Rettenberger.
ODARA	Ontario Demestic Assault Risk-Assessment, Prognoseinstrument zur Risikoeinschätzung häuslicher Gewalt, Hilton et. al. 2004, deutsche Übersetzung von Rettenberger & Franqué

## E-04 LOCKERUNGEN

### LOCKERUNGSKONFERENZ

Die Entscheidung über die Gewährung von Lockerungen trifft letztverantwortlich der Vollzugsleiter, das heißt, die Ärztliche Direktorin der Klinik. Bei Beurlaubungen über 72 Stunden muss zusätzlich die Genehmigung der Strafvollstreckungskammer eingeholt werden (§ 9 Hessisches Maßregelvollzugsgesetz).

Bei der Genehmigung von Vollzugslockerungen, die einen qualitativen „Sprung“ bedeuten, trifft die Ärztliche Direktorin die Entscheidung über die Gewährung von Lockerungen in der sog. Lockerungskonferenz:

Neben dem Bezugstherapeuten sind die leitenden Pflegekräfte der Abteilungen sowie der Leiter des Pflege- und Erzie-

hungsdienstes und die abteilungsleitenden Ärzte Teilnehmer dieser Konferenz. Durch den Bezugstherapeuten wird der aktuelle Behandlungsstand referiert, die Konferenzteilnehmer haben Gelegenheit zur Nachfrage und Diskussion.

Die Lockerungskonferenz muss angerufen werden z. B. vor dem ersten begleiteten Ausgang, vor dem ersten unbegleiteten Ausgang, vor Beginn von Außenarbeit, vor Beginn von Tagesbeurlaubungen etc.

Die Rücknahme von Lockerungen bzw. das Aussetzen von Lockerungen aufgrund tagesaktueller Ereignisse kann von jedem Mitarbeiter aus dem Pflege- und Erziehungsdienst oder therapeutischen Dienst kurzfristig entschieden werden.

### STUFENPLAN

Stufenplan	Bereich	Freiheitsgrad innerhalb der Einrichtung	Freiheitsgrad außerhalb der Einrichtung
0 = Sicherheitsstufe	Hochgesicherter Therapiebereich	Einzelhofgang	keine
1.1 Regelstufe	Hochgesicherter Therapiebereich	Hofgang 1 Std./Tag Besuch lt. Reglement	Keine
1.2 Regelstufe	Hochgesicherter Therapiebereich	Zusätzlicher Hofgang 2x Sport in der Woche Besuch lt. Reglement	Keine
1.3 Eingangsstufe	Gesicherter Therapiebereich	Besuch lt. Reglement Interne Freizeitangebote in Personalbegleitung	Keine
1.4 Regelstufe	Gesicherter Therapiebereich	Interne Freizeitgestaltung ohne Personalaufsicht Besuch lt. Reglement Intramuraler Urlaub	Keine
2.1 Regelstufe	Gesicherter Therapiebereich	wie 1.4	Ausgang in Personalbegleitung 1:1
2.2 Regelstufe	Gesicherter Therapiebereich	wie 1.4	Gruppenausgang in Personalbegleitung
2.3 Regelstufe	Gesicherter Therapiebereich	wie 1.4	Außenaktivitäten in Personalbegleitung
3.1 Regelstufe	Gesicherter Therapiebereich	wie 1.4	Stundenweise Ausgang ohne Personalbegleitung im Klinikgelände
3.2 Regelstufe	Gesicherter Therapiebereich	wie 1.4	Ausgang in benachbarte Ortschaften ohne Personalbegleitung
3.3 Regelstufe	Gesicherter/ Offener Therapiebereich	wie 1.4	Ausgang zwischen den Mahlzeiten
3.4 Eingangsstufe	Offener Therapiebereich	Individuelle Regelungen	Tagesurlaube
4.1 Regelstufe	Offener Therapiebereich	Individuelle Regelungen	Übernachtungsurlaube bis 3 Tage
4.2 Regelstufe	Offener Therapiebereich	Individuelle Regelungen	Übernachtungsurlaub > 3 Tage, Dauerbelastungserprobung

# TEIL F: ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

## F-01 VORWORT

Öffentlichkeitsarbeit ist ein wichtiger Bestandteil der Vitos Klinik für forensische Psychiatrie Bad Emstal. Die Gestaltung guter und positiver Beziehungen der Klinik zur Öffentlichkeit ist uns besonders wichtig. Besondere Aufmerksamkeit wird dabei den Bezugsgruppen der Klinik zuteil, also etwa den Bürgern der umliegenden Gemeinden, den Angehörigen, der Justiz als Zuweiser der Klinik, Lieferanten, Medien und nicht zuletzt den Mitarbeitern. Dies schließt eine sachliche Aufklärung und Unterrichtung in eigener Sache mit ein. Aus diesem Grund haben im Jahr 2018 zahlreiche Veranstaltungen und Besichtigungen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit stattgefunden.

## F-02 VERANSTALTUNGEN IM JAHR 2017

### VERANSTALTUNGEN IM JAHR 2017

Datum	Veranstaltungen
07.02.2018	Infoveranstaltung für LKA
28.02.2018	Besuch von Mitarbeitern der Polizeistation Wolfhagen
12.03.2018	Infoveranstaltung für Richter mit Jurastudenten
14.03.2018	Infoveranstaltung für Staatsanwälte mit Jurastudenten
13.03.2018	Treffen des Forensikbeirates
14.03.2018	Infoveranstaltung für Staatsanwälte mit Jurastudenten
15.03.2018	Infoveranstaltung für Richter mit Jurastudenten
22.03.2018	Fortbildung für die Drogenhilfe Nordhessen e. V.
09.04.2018	Infoveranstaltung für die Bewährungshilfe
02.05.2018	Infoveranstaltung für eine Altenpflegeschule Bad Hersfeld
16.05.2018	Infoveranstaltung für Juristen im Rahmen der Juristentagung
29.05.2018	Infoveranstaltung für Medizinstudenten
05.06.2018	Treffen mit Mitarbeitern von Schloss Falkenberg
04.07.2018	Infoveranstaltung für den Sozialdienst Kassel
01.09.2018	Angehörigentag
03.09.2018	Infoveranstaltung für Staatsanwälte mit Jurastudenten
04.09.2018	Infoveranstaltung für Staatsanwälte mit Jurastudenten
04.09.2018	Infoveranstaltung für Richter mit Jurastudenten
05.09.2018	Infoveranstaltung für die zentrale Ausländerbehörde
11.09.2018	Infoveranstaltung für Richter mit Jurastudenten
16.11.2018	Infoveranstaltung für Medizinstudenten Uni Göttingen

## FORENSIK ZUM ANFASSEN

### Angehörigentag

Wie bereits in den vergangenen Jahren fand auch in 2018 wieder ein Angehörigentag in der Vitos Klinik für forensische Psychiatrie Bad Emstal statt. Interessierte Angehörige haben hier die Möglichkeit, die Klinik aus einer anderen Perspektive kennenzulernen. Nach einer Einführung in die therapeutische Arbeit der Klinik sind Einblicke in die Stations- und Arbeitstherapiebereiche möglich. In anschließenden Gesprächsgruppen, die durch therapeutische Mitarbeiter der Klinik geleitet werden, besteht die Möglichkeit, offene Fragen der Angehörigen aufzugreifen und zu beantworten. Der Arbeitstherapiebereich Interne Dienstleistungen sorgte wie jedes Jahr für das leibliche Wohl aller Teilnehmer. Der im Anschluss an die Veranstaltung von den Angehörigen ausgefüllte Feedbackbogen rundete die Veranstaltung für alle teilnehmenden Mitarbeiter positiv ab.

### Budenzauber 2018

Für Mitarbeitende, deren Angehörige und Ehemalige von Vitos Kurhessen hatte die Geschäftsführung auch in diesem Jahr wieder einen Budenzauber ausgerichtet. Zahlreiche Mitarbeitende kamen zu der Veranstaltung, mit der sich die Geschäftsführung für das Engagement und den Einsatz für das Unternehmen bedankt. Viele nutzten die Gelegenheit, ihre Familien mitzubringen und bei kühlem, trockenem Wetter gemeinsam mit Kollegen, Partnern und Kindern zu feiern.

Es gab vielfältige Stationen, die entlang weihnachtlich geschmückter und beleuchteter Wege zum Schauen und Genießen einluden.

Am Stand der Arbeits- und Kunsttherapie Forensik präsentierte die Klinikdirektorin der Forensik gemeinsam mit dem therapeutischen Leiter kunstvoll gefertigte Unikate zum Kauf an. Viele Besucher nutzten die Gelegenheit, noch ein besonderes Weihnachtsgeschenk zu kaufen.

## F-03 FORENSIKBEIRAT

Am 20.03.2002 wurde im Zuge der Planung und Baumaßnahme der forensischen Klinik Bad Emstal auf Beschluss des Verwaltungsausschusses des Landeswohlfahrtsverband Hessen der erste hessische Forensikbeirat gegründet. Der Beirat setzt sich zusammen aus Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Bad Emstal, Vertretern des örtlichen Kur- und Gewerbevereins, der regionalen Presse, der Polizei und der Kirchen sowie der Gemeindevertretung des Gemeindevorstands und der Vitos GmbH.

Der Forensikbeirat begleitete die Entwicklung der Klinik, sorgte durch regelmäßig stattfindende Diskussionsforen in der Bevölkerung für Verständnis und Akzeptanz für die Aufgaben des Maßregelvollzugs.

Im laufenden Betrieb werden durch den Beirat evtl. auftretende Beschwerden von Bürgern über die Klinik aufgenommen und erörtert. In regelmäßig stattfindenden Sitzungen nehmen die Themen „Behandlungsmöglichkeiten“ und „Sicherheit“ einen großen Raum ein.

#### F-04 PARTNER

Im Laufe der letzten Jahre haben sich durch die kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit die unterschiedlichsten Partnerschaften

entwickelt. Insbesondere die örtlichen Vereine von Bad Emstal erweisen sich als zuverlässige Partner wenn es darum geht, gelockerten Patienten die Teilnahme am Vereinsleben zu ermöglichen. Die Mitgliedschaften der Patienten in den örtlichen Vereinen tragen zur aktiven Rehabilitation der Patienten in die Gesellschaft bei.

Im Rahmen der Rehabilitation auf dem Arbeitsmarkt wird die Klinik von zahlreichen Arbeitgebern der umliegenden Gemeinden unterstützt, indem sie für die Patienten der Klinik Praktikums- und Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen. Außerdem besteht ein ständiger Austausch mit den örtlichen Arbeitsämtern sowie durch die Aufnahme von jungen Patienten ggf. auch mit den zuständigen Jugendämtern.



↑ Angehörigentag



↑ Budenzauber 2018

Vitos Kurhessen gemeinnützige GmbH  
Vitos Klinik für forensische Psychiatrie Bad Emstal  
Klosterweg 6  
34308 Bad Emstal

Tel. 05624 - 60 - 1 07 45  
Fax 05624 - 60 - 71 07 45

[info@vitos-kurhessen.de](mailto:info@vitos-kurhessen.de)  
[www.vitos-kurhessen.de](http://www.vitos-kurhessen.de)

Stand: Mai 2019